



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Birke Bull (DIE LINKE)

### **Abitur in Sachsen-Anhalt**

Kleine Anfrage - KA 6/8702

### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Kultusministerium**

#### **Vorbemerkung:**

Das Statistische Landesamt führt im Auftrage des Kultusministeriums jährlich Erhebungen zu Schulabgängerinnen und Schulabgängern aus allgemeinbildenden Schulen Sachsen-Anhalts durch. Das sind diejenigen Schülerinnen und Schüler, die die allgemeinbildenden Schulen endgültig verlassen haben.

Im Unterschied dazu werden in den nationalen Veröffentlichungen der KMK und des Statistischen Bundesamtes Absolventinnen und Absolventen ausgewiesen. Neben den Schulabgängerinnen und Schulabgängern werden hier auch Schülerinnen und Schüler gezählt, die einen Bildungsgang erfolgreich beendet haben und anschließend einen anderen Bildungsgang besuchen, um einen höheren bzw. zusätzlichen Abschluss zu erwerben (z. B. Schüler, die an der Sekundarschule den erweiterten Realschulabschluss erworben haben und an ein Gymnasium wechseln, um das Abitur zu erreichen).

Alle Fragen beziehen sich ausdrücklich auf Schulen in öffentlicher Trägerschaft.

Entsprechende, auf Schulen in öffentlicher Trägerschaft bezogene Auswertungen der Daten zu Schulabgängerinnen und Schulabgängern bzw. Absolventinnen und Absolventen erfolgten bisher in Sachsen-Anhalt und national nicht. In den Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes, der KMK und des Statistischen Bundes-

**Hinweis:** *Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader. Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.*

(Ausgegeben am 03.06.2015)

amtes beziehen die Angaben zu Schulabgängerinnen und Schulabgängern bzw. Absolventinnen und Absolventen stets diejenigen aus Ersatzschulen ein. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht für die Schulen in freier Trägerschaft gesondert Daten. Zur Beantwortung der Fragen musste deshalb für Sachsen-Anhalt der vorhandene Datenbestand neu ausgewertet werden.

Aus veröffentlichten Länderdaten mussten unter Nutzung der Angaben für die Ersatzschulen durch Differenzbildung Daten für die öffentlichen Schulen berechnet werden.

Trotz erheblichem Aufwand konnten dennoch nicht alle erbetenen Zeitreihen vollständig zusammengestellt werden. Betroffen sind vor allem weiter zurückliegende Schuljahre.

Die Datenerhebung zur Abiturprüfung umfasst alle Schulen, die eine Abiturprüfung durchführen. Über den angefragten langen Zeitraum wurde das Format der Erhebung weiterentwickelt und den Bedürfnissen der schulspezifischen Auswertung angepasst. Insofern ist für einzelne Fragen die Datenlage uneinheitlich.

Die Trennung nach Schulformen und das Aussortieren der Schulen in freier Trägerschaft erfolgten aufwendig durch eigene Berechnungen. Eine Geschlechtertrennung war auf der Grundlage der erfassten Daten nicht möglich.

### **Frage 1**

**Wie viele Absolventinnen und Absolventen mit allgemeiner Hochschulreife verließen in den Schuljahren 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014**

- a) allgemein bildende Schulen,**
- b) berufsbildende Schulen?**

**Bitte geben Sie die Zahlen getrennt nach Schulformen sowie jeweils als Gesamtzahl und gegliedert nach Absolventinnen und Absolventen an.**

**Bitte setzen Sie die Gesamtzahl sowie die Zahlen der Absolventinnen und der Absolventen aus Teilfrage a) jeweils zur gleichartigen Bevölkerung und zur Gesamtabsolventenzahl an allgemein bildenden Schulen des jeweiligen Jahrgangs ins Verhältnis. Verwenden Sie dazu die in Statistiken üblichen Daten und geben Sie die verwendeten absoluten Basiszahlen (gleichaltrige Bevölkerung und Gesamtabsolventenzahlen) unter Nennung der Quelle bzw. der Art der Berechnung an.**

Anlage 1 fasst die absoluten Angaben zu den Schulabgängerinnen und Schulabgängern aus öffentlichen allgemeinbildenden Schulen Sachsen-Anhalts mit allgemeiner Hochschulreife zusammen. Der Tabelle sind ebenfalls die Anteile an der Gesamtzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger des Abschlussjahres zu entnehmen.

Die Anlagen 2 bis 11 enthalten die Berechnung der Anteile an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung anhand des Quotensummenverfahrens. Dieses aufwändige Verfahren ermöglicht es, unerwünschte demographische Einflüsse bei der Berechnung von Anteilen an der Gesamtabsolventenzahl auszublenden. Dies ist insbesondere bei Ländervergleichen notwendig.

Dabei wird für die Abgängerinnen und Abgänger eines jeden Geburtsjahres der Anteil an der Bevölkerung des gleichen Geburtsjahres berechnet. Die sich ergebenden Quoten werden anschließend summiert.

Voraussetzung für die Berechnungen nach dem Quotensummenverfahren ist, dass für alle Schulabgängerinnen und Schulabgänger neben dem erreichten Abschluss das Geburtsjahr erfasst wird. Dies erfolgt in Sachsen-Anhalt ab 2008.

Die Angaben zur gleichaltrigen Bevölkerung sind den Statistischen Berichten des Statistischen Landesamtes, „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“, „Bevölkerung nach Alter und Geschlecht“ zu entnehmen. Die Ergebnisse des Zensus 2011 führen zu Korrekturen der Bevölkerungsstatistik. Die endgültigen Ergebnisse liegen noch nicht vor. Für die hier vorgenommenen Quotenberechnungen wurden als gleichaltrige Bevölkerung aktuelle Angaben des Statistischen Landesamtes (Stand 10.04.2014) verwendet. Geringfügige Abweichungen von den später zu veröffentlichenden endgültigen Ergebnissen sind nicht auszuschließen.

Anlage 12 enthält die Angaben zu den Schulabgängerinnen und Schulabgängern aus öffentlichen berufsbildenden Schulen Sachsen-Anhalts mit allgemeiner Hochschulreife.

## **Frage 2**

**Wie viele Absolventinnen und Absolventen mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife verließen in den Schuljahren 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014**

- a) **allgemein bildende Schulen,**
- b) **berufsbildende Schulen?**

**Bitte geben Sie die Zahlen getrennt nach Schulformen sowie jeweils als Gesamtzahl und gegliedert nach Absolventinnen und Absolventen an.**

**Bitte setzen Sie die Gesamtzahl sowie die Zahlen der Absolventinnen und der Absolventen zu a) jeweils zur gleichartigen Bevölkerung und zur Gesamtabsolventenzahl an allgemein bildenden Schulen des jeweiligen Jahrgangs ins Verhältnis. Verwenden Sie dazu die in Statistiken üblichen Daten und geben Sie die verwendeten Basiszahlen (gleichaltrige Bevölkerung und Gesamtabsolventenzahlen) unter Nennung der Quelle bzw. der Art der Berechnung an.**

Anlage 13 enthält die absoluten Angaben zu den Schulabgängerinnen und Schulabgängern mit dem schulischen Teil der allgemeinen Fachhochschulreife aus öffentlichen allgemeinbildenden Schulen Sachsen-Anhalts. Der Tabelle sind ebenfalls die Anteile an der Gesamtzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger des Abschlussjahres zu entnehmen.

Die Anlagen 14 bis 23 enthalten die Berechnung der Anteile an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung anhand des Quotensummenverfahrens.

Auf die ergänzenden Informationen in der Antwort auf Frage 1 wird verwiesen.

Anlage 12 enthält die Angaben für die berufsbildenden Schulen.

**Frage 3**

**Wie entwickeln sich die Zahlen der Absolventinnen und Absolventen mit allgemeiner Hochschulreife und mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife in den anderen Bundesländern im Vergleich zu Sachsen-Anhalt?**

**Bitte geben Sie für die Schuljahre 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014, soweit vorhanden, vergleichbare Übersichten zu den Bundesländern an. Nennen Sie die jeweiligen Quellen und geben Sie bei eigenen Berechnungen die Ausgangsdaten an.**

Die Anlagen 24a, 24b und 25 enthalten die entsprechenden Angaben für die öffentlichen Schulen und die Jahre 2005 bis 2013.

Zur Berechnung der Absolventinnen und Absolventen aus öffentlichen Schulen durch Differenzbildung wurden die Daten entnommen:

- a) der „Fachserie 11 Reihe 1, allgemeinbildende Schulen“ des Statistischen Bundesamtes (öffentliche Schulen und Ersatzschulen),
- b) der „Fachserie 11, private Schulen“ des Statistischen Bundesamtes sowie
- c) der „Fachserie 11 Reihe 2, berufliche Schulen“ des Statistischen Bundesamtes (öffentliche Schulen und Ersatzschulen).

Zeitweise wurde der schulische Teil der Fachhochschulreife, der an allgemeinbildenden Schulen erworben werden kann, als Abschluss gesondert erfasst. Da hier jedoch i. d. R. der erfolgreich absolvierte Praxisteil noch fehlt, wird ab 2013 gemäß KMK-Vereinbarung der schulische Teil der Fachhochschulreife als ein dem mittleren Abschluss entsprechender Schulabschluss gezählt. Bei der Betrachtung der Zeitreihen für den schulischen Teil der Fachhochschulreife ist dies zu berücksichtigen (Fußnoten).

**Frage 4**

**Wie viele Absolventinnen und Absolventen beendeten in den Schuljahren 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 ihre Ausbildung bzw. einen nachgelagerten Praxiszeitraum mit der Fachhochschulreife?**

**Bitte geben Sie die Zahlen getrennt nach Schulformen, nachgelagerten Praxisformen (z. B. Praktika, Freiwilligendienste, einschlägige berufliche Tätigkeit oder Ausbildung u. a.) sowie jeweils als Gesamtzahl und gegliedert nach Absolventinnen und Absolventen an.**

Der Anlage 12 ist auch die Anzahl der Schülerinnen und Schüler zu entnehmen, die mit ihrer Ausbildung die Fachhochschulreife erworben haben.

Liegt der schulische Teil der Fachhochschulreife vor, kann der Praxisteil - auch losgelöst von der Zielstellung des Erwerbs der Fachhochschulreife - in sehr vielfältiger Form absolviert werden. Zudem lassen sich Absolventen formal die Fachhochschulreife oft erst bei Bedarf bescheinigen. Eine umfassende statistische Erfassung ist praktisch kaum realisierbar. Entsprechende statistische Daten stehen hier nicht zur Verfügung.

**Frage 5**

- a) **Wie viele Schülerinnen und Schüler begannen an allgemein bildenden Schulen mit regulär 12-jähriger Abiturzeit in den unten genannten Schuljahren den 12. Schuljahrgang?**
- b) **Wie viele von ihnen wurden zur Abiturprüfung zugelassen?**
- c) **Wie viele von ihnen legten erfolgreich das Abitur ab?**
- d) **Wie viele von ihnen haben die Abiturprüfungen nicht bestanden?**

**Bitte stellen Sie diese vier Daten für die Schuljahre 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 gegenüber. Geben Sie jeweils die Gesamtzahl sowie die Zahlen der Schülerinnen und der Schüler an.**

**Gliedern Sie außerdem die Antwort nach Schulformen.**

Zu a) Zur Beantwortung der Frage ist vorsorglich darauf hinzuweisen, dass aus schulfachlicher Sicht strukturell nicht von einer 12- oder 13-jährigen Abiturzeit gesprochen werden kann. Die gymnasiale Ausbildung an den Gymnasien und in den Gymnasialzweigen der Kooperativen Gesamtschulen (KGS) umfasste 8 bzw. 9 Jahre (G8/G9). In den anderen Schulformen (Integrierte Gesamtschulen, Schulen des zweiten Bildungswegs, Fachgymnasien) wird eine dreijährige gymnasiale Oberstufe vorgehalten, die auf einen nach 10 Schuljahren erreichten erweiterten Realschulabschluss aufsetzt.

In den Jahren 2004 - 2007 endeten gymnasiale Bildungsgänge mit dem Abitur nach 13 Schuljahren (G9) und begannen dabei von 2006 bis 2010 ab Schuljahrgang 7 nach der Förderstufe. Seit 2007 wird das Abitur im Regelfall wieder nach 12 Schuljahren an Gymnasien und KGS absolviert (G8). Im Jahr 2007 hatte Sachsen-Anhalt einen Doppelabiturjahrgang (gleichzeitig G8 und G9).

Demzufolge sind zunächst zur Beantwortung der Frage nach 12-jähriger Schulzeit nur die anteiligen Daten für 2007 und die Folgejahrgänge dargestellt (s. Anlage 26). Die Integrierte Gesamtschule (IGS) und die Schulen des zweiten Bildungswegs ermöglichen das Absolvieren des Abiturs durchgängig unverändert nach 13-jähriger Schulzeit. Gemäß § 5a Absatz 4 Satz 3 des Schulgesetzes Sachsen-Anhalt wird an den IGS ggf. auch ein Abitur nach 12-jähriger Schulzeit angeboten. Die Daten dieser Qualifikationsjahrgänge an der IGS werden nicht getrennt nach 12- oder 13-jähriger Schulzeit erfasst. Diese Daten sind deshalb in der Beantwortung der Frage 7 enthalten.

Zu b) bis d) Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Tabellen der Anlage 26 sind statistische Summenwerte zu verschiedenen Zeitpunkten im Bildungsverlauf. Abgänge, ggf. Zugänge, freiwillige Wiederholer sowie freiwillig Zurücktretende werden vor Beginn des Prüfungsverfahrens nicht nochmals erfasst. Daraus folgt, dass die vorgelegten Zahlenwerte das Herstellen von Beziehungen, wie z. B. zur Beantwortung der Fragestellung mit den Worten „von ihnen“, nicht zulassen. Der Umkehrschluss beispielsweise aus der Differenz von a) und b) als „Nichtzugelassene“ anzugeben, wäre damit unzutreffend. So ist auch die Summe aus „Bestehern“ und „Nichtbestehern“, also c) und d) nicht immer gleich der Summe der „Zugelassenen“, hier b). Selbst für den Fall, dass die Summe gleich wäre, könnte es sich auch noch um verschiedene Schüler handeln.

Betrachtungen zum individuellen Bildungsverlauf in der Qualifikationsphase werden erst mit der Einführung von Schülerlaufbahnstatistiken möglich. Diese Daten liegen dann erst nach Umstellung der Datenerfassung und dem ersten vollständigen Bildungsgangdurchlauf vor.

#### Frage 6

- a) **Wie viele Schülerinnen und Schüler begannen an allgemein bildenden Schulen mit regulär 12-jähriger Abiturzeit in den unten genannten Schuljahren den 11. Schuljahrgang?**
- b) **Wie viele von ihnen wechselten nach dem 11. Schuljahrgang in das dritte Kurshalbjahr?**
- c) **Wie viele von ihnen verließen die Schule im oder nach dem 11. Schuljahrgang?**

**Bitte stellen Sie diese drei Daten für die Schuljahre 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 gegenüber. Geben Sie jeweils die Gesamtzahl sowie die Zahlen der Schülerinnen und der Schüler an.**

**Gliedern Sie außerdem die Antwort nach Schulformen.**

Zu a) Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die den 11. Schuljahrgang in der regulären 12-jährigen Schulzeit begannen, ist in der Anlage 27 dargestellt. Auch hier sind von den angefragten Jahrgängen nur die Jahrgänge zu betrachten, in denen ab 2007 das Abitur nach 12 Jahren Schulbildung möglich war. Die Angabe der Anzahlen des 11. Schuljahrgangs bezieht sich immer auf das Schuljahr zuvor. Beispielsweise sind die Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2007 im Schuljahr 2005/2006 in der 11. Jahrgangsstufe.

Die Gliederung nach Schulformen unterscheidet wiederum zwischen Gymnasien und den KGS. Die Daten der IGS sind der Frage 8 zugeordnet.

Zu b) Wie bereits in Frage 5 kommentiert, sind die Summenwerte der Spalten 6a und 6b nicht in Beziehung zu setzen. Die Formulierung „von ihnen“ kann in dieser Hinsicht nicht erfüllt werden.

Zu c) Die Abgänger in der Jahrgangsstufe 11 sind in der zugrunde gelegten Statistik nicht erfasst. Der Differenzwert umfasst Zu- und Abgänge aller Art, somit auch Wiederholer, also in der Jahrgangsstufe 11 verbleibende Schülerinnen und Schüler als auch Wiederholer aus der Jahrgangsstufe 12.

#### Frage 7

- a) **Wie viele Schülerinnen und Schüler begannen an allgemein bildenden Schulen mit regulär 13-jähriger Abiturzeit in den unten genannten Schuljahren den 13. Schuljahrgang?**
- b) **Wie viele von ihnen wurden zur Abiturprüfung zugelassen?**
- c) **Wie viele von ihnen legten erfolgreich das Abitur ab?**
- d) **Wie viele von ihnen haben die Abiturprüfungen nicht bestanden?**

**Bitte stellen Sie diese vier Daten für die Schuljahre 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 gegenüber. Geben Sie jeweils die Gesamtzahl sowie die Zahlen der Schülerinnen und der Schüler an.**

**Gliedern Sie außerdem die Antwort nach Schulformen.**

Die grundsätzlichen Anmerkungen zur Frage 5 gelten auch für die dargestellten Daten der Anlage 28.

Anlage 28 umfasst bezogen auf die Gymnasien und KGS die in Frage 5 nicht erfassten Abiturjahrgänge 2004 bis 2007 und die Schulen des zweiten Bildungsweges, die grundsätzlich der 13-Jährigkeit zuzurechnen sind. Unter Gesamtschulen sind KGS bis zum Abiturjahrgang 2007 (parallel zu Gymnasien Umstellung von G9 auf G8) und IGS (durchgängig 13-jährig) aufsummiert.

### **Frage 8**

- a) **Wie viele Schülerinnen und Schüler begannen an allgemein bildenden Schulen mit regulär 13-jähriger Abiturzeit in den unten genannten Schuljahren den 12. Schuljahrgang?**
- b) **Wie viele von ihnen wechselten nach dem 12. Schuljahrgang in das dritte Kurshalbjahr?**
- c) **Wie viele von ihnen verließen die Schule im oder nach dem 12. Schuljahrgang?**

**Bitte stellen Sie diese drei Daten für die Schuljahre 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 gegenüber. Geben Sie jeweils die Gesamtzahl sowie die Zahlen der Schülerinnen und der Schüler an.**

**Gliedern Sie außerdem die Antwort nach Schulformen.**

Die grundsätzlichen Anmerkungen zur Frage 6 gelten auch für die dargestellten Daten der Anlage 29.

Bezüglich der Auswahl der Schulformen und Jahrgänge ist auf die Erläuterung zur Frage 7 zu verweisen.

### **Frage 9**

- a) **Wie viele Schülerinnen und Schüler begannen an den Fachgymnasien in den unten genannten Schuljahren den 13. Schuljahrgang?**
- b) **Wie viele von ihnen wurden zur Abiturprüfung zugelassen?**
- c) **Wie viele von ihnen legten erfolgreich das Abitur ab?**
- d) **Wie viele von ihnen haben die Abiturprüfungen nicht bestanden?**

**Bitte stellen Sie diese vier Daten für die Schuljahre 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 gegenüber. Geben Sie jeweils die Gesamtzahl sowie die Zahlen der Schülerinnen und der Schüler an.**

**Gliedern Sie außerdem die Antwort nach Schulformen.**

Die grundsätzlichen Anmerkungen zur Frage 5, insbesondere zur Beantwortung der Teilfragen b) bis d) gelten auch für die dargestellten Daten der Anlage 30.

Das Fachgymnasium ist gemäß Schulgesetz eine eigenständige Schulform. Insofern sind die Daten nicht weiter nach Schulformen zu untergliedern.

### **Frage 10**

- a) **Wie viele Schülerinnen und Schüler begannen an den Fachgymnasien in den unten genannten Schuljahren den 12. Schuljahrgang?**
- b) **Wie viele von ihnen wechselten nach dem 12. Schuljahrgang in das dritte Kurshalbjahr?**

**c) Wie viele von ihnen verließen die Schule im oder nach dem 12. Schuljahrgang?**

**Bitte stellen Sie diese drei Daten für die Schuljahre 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 gegenüber. Geben Sie jeweils die Gesamtzahl sowie die Zahlen der Schülerinnen und der Schüler an.**

**Gliedern Sie außerdem die Antwort nach Schulformen.**

Die grundsätzlichen Anmerkungen zur Frage 6, insbesondere zur Beantwortung der Teilfragen b) und c) gelten auch für die dargestellten Daten der Anlage 31.

Das Fachgymnasium ist gemäß Schulgesetz eine eigenständige Schulform. Insofern sind die Daten nicht weiter nach Schulformen zu untergliedern.

**Frage 11**

**Wie hoch ist der vom Hundertsatz jener Schülerinnen und Schüler an den Gymnasien, die das Abitur erfolgreich ablegen, zur ursprünglichen Gesamt-schülerzahl des jeweiligen Abiturjahrgangs im 5. Schuljahrgang und im 7. Schuljahrgang? Bitte geben Sie diese Zahlen für die Abiturjahrgänge 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014 an. Bitte geben Sie alle Zahlen als Gesamtzahl und als zwischen Schülerinnen und Schülern differenzierende Zahlen an. Bitte geben Sie eine vergleichbare Antwort mit der Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage vorliegend in Drs. 6/1377 Frage 4.**

In der Anlage 32 wurde die Jahrgangsstärke im dominierenden Schuljahrgang der an das Gymnasium übergegangenen Schülerinnen und Schüler den Schulabgängerinnen und Schulabgängern des in Frage kommenden Abiturjahrganges gegenübergestellt. Allerdings müssen bei der Interpretation der Tabelle die folgenden Hinweise beachtet werden:

Ohne Betrachtung individueller Bildungsverläufe ist es nicht möglich, Abiturientinnen und Abiturienten eines Abschlussjahrgangs eindeutig einem Eintrittsjahrgang zuzuordnen. Neben den Veränderungen, die aus Wiederholungen und Übergängen zwischen den Schulformen herrühren, ist insbesondere der Übergang vom 12-jährigen zum 13-jährigen Abitur (und umgekehrt) zu berücksichtigen. Einzelne Gymnasien nahmen auch nach Einführung der Förderstufe weiterhin Schülerinnen und Schüler in den Jahrgang 5 auf. Weiterhin ist auf den Schulversuch 13K und auf die Verkürzung des Übergangs zum 12-jährigen Abitur hinzuweisen.

**Frage 12**

**Wie entwickelten sich die Abiturleistungen in den Schuljahren 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 an den allgemein bildenden Schulen?**

**Bitte geben Sie an, wie viele Schülerinnen und Schüler in den genannten Schuljahren das Abitur mit der Durchschnittsnote 1,0, wie viele mit einer Durchschnittsnote von 1,1 bis 1,5, wie viele mit einer Durchschnittsnote von 1,6 bis 2,5, wie viele mit einer Durchschnittsnote von 2,6 bis 3,5, wie viele mit einer Durchschnittsnote von 3,6 bis 3,9 und wie viele mit einer Durchschnittsnote von 4,0 ablegten.**

**Geben Sie jeweils die Gesamtzahl sowie die Zahlen der Schülerinnen und der Schüler an.**



**Gliedern Sie außerdem nach Schulformen und bei Gesamtschulen nach 12-jähriger und 13-jähriger Abiturausbildung.**

Die Darstellung der Daten in der Anlage 33 umfasst die Schulformen Gymnasium, Gesamtschule und Schulen des zweiten Bildungswegs, jeweils getrennt. Die Daten für die Gymnasien beziehen sich bis 2007 auf eine 13-jährige Schulausbildung und ab 2007 auf eine 12-jährige Schulausbildung. Somit ist im Abiturjahr 2007 ein Doppeljahrgang angegeben.

Die Gesamtschulen sind wiederum aufgeteilt in 12-jährige und 13-jährige Schulausbildung. Die Daten der Gesamtschulen erfassen unter der 12-jährigen Schulausbildung nur die Daten der KGS, die ab dem Abiturjahr 2007 auf G8 umgestellt wurden. Die IGS wird der 13-jährigen Schulausbildung zugeordnet. Bis 2007 hatten auch die Schülerinnen und Schüler der KGS (G9) eine 13-jährige Schulausbildung. Die Daten sind für diese Jahrgänge in der Darstellung der 13-jährigen Schulausbildung der Gesamtschule einberechnet.

Die Datenerhebung zum Abitur erfolgt, wie in den Vorbemerkungen beschrieben, geschlechtsneutral. Eine nachträgliche Aufschlüsselung der Daten nach Geschlecht ist somit nicht möglich.

**Frage 13**

**Wie entwickelten sich die Abiturleistungen in den Schuljahren 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 an den Fachgymnasien?**

**Bitte geben Sie an, wie viele Schülerinnen und Schüler in den genannten Schuljahren das Abitur mit der Durchschnittsnote 1,0, wie viele mit einer Durchschnittsnote von 1,1 bis 1,5, wie viele mit einer Durchschnittsnote von 1,6 bis 2,5, wie viele mit einer Durchschnittsnote von 2,6 bis 3,5, wie viele mit einer Durchschnittsnote von 3,6 bis 3,9 und wie viele mit einer Durchschnittsnote von 4,0 ablegten.**

**Geben Sie jeweils die Gesamtzahl sowie die Zahlen der Schülerinnen und der Schüler an.**

Die Anlage 34 enthält die erfragten Daten für die Fachgymnasien. Die Datenerhebung zum Abitur lässt auch hier keine Aufschlüsselung nach Geschlecht zu.

**Frage 14**

**Wie entwickelten sich die Abiturleistungen im Fach Mathematik auf grundlegendem Prüfungsniveau in den Schuljahren 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 an allgemein bildenden Schulen?**

**Bitte geben Sie an, wie viele Schülerinnen und Schüler in den genannten Schuljahren die Abiturprüfung im Fach Mathematik mit der Note 1, wie viele mit der Note 2, wie viele mit der Note 3, wie viele mit der Note 4, wie viele mit der Note 5 und wie viele mit der Note 6 abschlossen.**

**Geben Sie jeweils die Gesamtzahl sowie die Zahlen der Schülerinnen und der Schüler an.**

**Gliedern Sie außerdem nach Schulformen und bei Gesamtschulen nach 12-jähriger und 13-jähriger Abiturausbildung.**

Die erfragte Übersicht ist in der Anlage 35 dargestellt. Die der jeweiligen Note zugeordneten Punktebereiche sind gemäß den gültigen Vorgaben angegeben.

Die Trennung der Daten und die Zuordnung zu 12-jähriger und 13-jähriger Ausbildungsdauer erfolgte nach den gleichen Kriterien, wie in Frage 12 beschrieben.

Die Datenerhebung zum Abitur lässt auch hier keine Aufschlüsselung nach Geschlecht zu.

### **Frage 15**

**Wie entwickelten sich die Abiturleistungen im Fach Mathematik auf erhöhtem Prüfungsniveau in den Schuljahren 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 an allgemein bildenden Schulen?**

**Bitte geben Sie an, wie viele Schülerinnen und Schüler in den genannten Schuljahren die Abiturprüfung im Fach Mathematik mit 15 bis 13 Punkten, wie viele mit 12 bis 10 Punkten, wie viele mit 9 bis 7 Punkten, wie viele mit 6 bis 4 Punkten, wie viele mit 3 Punkten bis 1 Punkt und wie viele mit 0 Punkten abschlossen.**

**Geben Sie jeweils die Gesamtzahl sowie die Zahlen der Schülerinnen und der Schüler an.**

**Gliedern Sie außerdem nach Schulformen und bei Gesamtschulen nach 12-jähriger und 13-jähriger Abiturausbildung.**

Die erfragte Übersicht ist in der Anlage 36 dargestellt.

Die Trennung der Daten und Zuordnung zu 12-jähriger und 13-jähriger Ausbildungsdauer erfolgte nach den gleichen Kriterien, wie in Frage 12 beschrieben.

Die Datenerhebung zum Abitur lässt auch hier keine Aufschlüsselung nach Geschlecht zu.

### **Frage 16**

**Wie entwickelten sich die Abiturleistungen im Fach Mathematik auf grundlegendem Prüfungsniveau in den Schuljahren 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 an Fachgymnasien?**

**Bitte geben Sie an, wie viele Schülerinnen und Schüler in den genannten Schuljahren die Abiturprüfung im Fach Mathematik mit 15 bis 13 Punkten, wie viele mit 12 bis 10 Punkten, wie viele mit 9 bis 7 Punkten, wie viele mit 6 bis 4 Punkten, wie viele mit 3 Punkten bis 1 Punkt und wie viele mit 0 Punkten abschlossen.**

**Geben Sie jeweils die Gesamtzahl sowie die Zahlen der Schülerinnen und der Schüler an.**

Die erfragte Übersicht ist in der Anlage 37 dargestellt. In den Abiturjahrgängen 2004 und 2005 war an den Fachgymnasien die Abiturprüfung in Mathematik nur auf erhöhtem Anforderungsniveau abzulegen möglich. Deshalb sind in der Tabelle der Anlage diese Jahrgänge gestrichen.

Die Datenerhebung zum Abitur lässt auch hier keine Aufschlüsselung nach Geschlecht zu.

**Frage 17**

Wie entwickelten sich die Abiturleistungen im Fach Mathematik auf erhöhtem Prüfungsniveau in den Schuljahren 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 an Fachgymnasien?

Bitte geben Sie an, wie viele Schülerinnen und Schüler in den genannten Schuljahren die Abiturprüfung im Fach Mathematik mit 15 bis 13 Punkten, wie viele mit 12 bis 10 Punkten, wie viele mit 9 bis 7 Punkten, wie viele mit 6 bis 4 Punkten, wie viele mit 3 Punkten bis 1 Punkt und wie viele mit 0 Punkten abgeschlossen.

Geben Sie jeweils die Gesamtzahl sowie die Zahlen der Schülerinnen und der Schüler an.

Die erfragte Übersicht ist in der Anlage 38 dargestellt. Die Datenerhebung zum Abitur lässt auch hier keine Aufschlüsselung nach Geschlecht zu.

**Frage 18**

Wie entwickeln sich die Gesamtabiturergebnisse und die Prüfungsleistungen im Fach Mathematik in den anderen Bundesländern im Vergleich zu Sachsen-Anhalt?

Bitte geben Sie für die Schuljahre 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011, 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014, soweit vorhanden, vergleichbare Übersichten zu den Bundesländern an. Nennen Sie die jeweiligen Quellen und geben Sie bei eigenen Berechnungen die Ausgangsdaten an.

Die KMK erfasst für alle Bundesländer lediglich die Gesamtabiturergebnisse. Zur Beantwortung der Frage wurden die einzelnen Jahresstatistiken der oben angeforderten Jahrgänge in der Anlage 39 zusammengefasst. Für das Jahr 2014 liegen die Daten der KMK noch nicht vor. Hier ist lediglich der Gesamtabiturdurchschnitt des Landes Sachsen-Anhalt angegeben.

Neben dieser zentralen Erfassung durch die KMK gibt es nach aktuellem Kenntnisstand keine Veröffentlichungen der anderen Bundesländer zu den Ergebnissen in einzelnen Fächern, auch nicht für das Fach Mathematik.

**Frage 19**

**Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung**

- a) aus der Entwicklung der Zahl der Schulabsolventinnen und -absolventen mit allgemeiner Hochschulreife und mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife,
- b) aus der Entwicklung der Abiturleistungen insgesamt und in Sonderheit im Fach Mathematik?

Zu a) Die Zahl der Schulabsolventinnen und -absolventen mit allgemeiner Hochschulreife und mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife in Sachsen-Anhalt ist stabil und im Vergleich zum letzten Jahr anwachsend. Sie ist vergleichbar mit der der „junge Bundesländer“ genannten ostdeutschen Bundesländer. Der Doppelabiturjahrgang im Jahr 2007 war statistisch wirksam und hat auch die Folgejahre beeinflusst. Seit 2010 ist der demographisch bedingte Schülerrückgang deutlich statistisch spürbar.

Der Länderdurchschnittswert bildet bis einschließlich 2014 Ergebnisse von Doppelabiturjahrgängen ab. Das Statistische Bundesamt (Destatis) vermeldet ein Absinken des Durchschnittswertes 2014 um 8,9% gegenüber 2013 und ordnet dies den Folgewirkungen von Doppelabiturjahrgängen zu. Sachsen-Anhalt hat entgegen dem Gesamtsinkwert ein Plus von 4,6 zu verzeichnen. Für 2012 wurde Folgendes vermerkt: „Von den Rückgängen waren Sachsen-Anhalt mit ... und Sachsen ... am stärksten betroffen. Ursache hierfür ist die demographische Entwicklung in Ostdeutschland. Dort ging die Zahl der Jugendlichen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren im Vergleich zum Vorjahr um 22% zurück.“ Dies traf für Sachsen-Anhalt auch noch 2013 zu.

Ab 2013 greift in allen Bundesländern das neue Oberstufensystem. Offen ist, wie dieses ergebniswirksam wird.

Die Entwicklung der Absolventenquote wird, auch hinsichtlich ihrer Ursachen, aufmerksam verfolgt. Ziel ist eine Steigerung auf der Basis guter Unterrichtsqualität und solider nachhaltiger Leistungsergebnisse, die eine gute Basis für Beruf und Studium bieten.

Schwerpunkt schulischer Arbeit sind Qualitäts- und Ergebnissicherung. Von schulscharfer bis zu übergreifend angelegter Arbeit, sind die Bestrebungen darauf ausgerichtet, den Lern- und Ergebniserfolg entsprechend zu sichern. Entsprechend wurden und werden die Lehrpläne überarbeitet und die kommenden Abiturjahrgänge entsprechend vorbereitet. Großes Augenmerk wird auf ein möglichst enges Zusammenwirken von Lehrplanimplementation, Austausch und Fortbildung und Rückkopplung schulscharfer Ergebnisbeobachtung gelegt.

Unter Berücksichtigung der Datenlage sind als Schlussfolgerung Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Abschlüsse eingeleitet worden. Diese Maßnahmen sind in der Antwort auf Frage 21 beschrieben.

Zu b) Der Gesamtabiturdurchschnitt ist weitgehend stabil und bewegt sich wenig. Demographische Effekte wären zu untersuchen. Leichte Schwankungen zeigen sich nach dem Doppelabitur mit temporär leicht angestiegener Zahl freiwilliger Wiederholer. Im Abiturjahr 2014 wurde annähernd das Niveau von 2006 bei demographisch halbiertes Teilnehmerzahl erreicht.

Die Ergebnisse im Fach Mathematik unterliegen nur geringen Schwankungen. Deutlich wird, dass die Schülerinnen und Schüler, die sich für das erhöhte Niveau entscheiden, sehr solide Leistungen nachweisen. Auf grundlegendem Niveau zeigt sich eine Schwankung nachdem Mathematik schriftliche Pflichtprüfung wurde. Diese Ergebnisse haben sich positiv stabilisiert. Ergebnisentwicklung und -sicherung werden engmaschig verfolgt und evaluiert. Dies betrifft alle Ebenen der Auswertung. Eine besondere Rolle spielt das schulkonkrete Vorgehen, von dem sich konkrete Maßnahmen, Fortbildung und systemische Unterstützung der Arbeit ableiten.

## **Frage 20**

**Was gedenkt die Landesregierung in Zukunft zu tun, um die Zahl/den prozentualen Anteil an der vergleichbaren Gesamtbevölkerung der Schulabsolventinnen und -absolventen mit allgemeiner Hochschulreife und dem schulischen Teil der Fachhochschulreife zu erhöhen und die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die in der gymnasialen Oberstufe scheitern, zu senken?**

Ergebnissicherung und Abiturerfolg sind das Ziel des Bildungsganges im Zusammenwirken vieler Faktoren. Im Kontext bundesweiter Bemühungen gemeinsamer Ab-

iturvorhaben wurden die Lehrpläne überarbeitet und wurden und werden schrittweise implementiert. Dies korrespondiert mit der Umsetzung guten Unterrichts. Der Implementationsprozess der neuen Lehrplangeneration wird durch ein enges Zusammenwirken der Schulleitungen, Fachschaften in den Schulen, dem Bereich Fortbildung und den schulfachlich Verantwortlichen begleitet.

Das in den letzten Jahren etablierte System der Qualitätssicherung und Evaluation wird in den nächsten Jahren weiterentwickelt. Im Schuljahr 2013/14 wurde in Sachsen-Anhalt die externe Evaluation neu als Fokusevaluation auf der Grundlage des Qualitätsrahmens schulischer Arbeit fortgeführt. Ein neuer Schwerpunkt der Fokusevaluation in den nächsten Jahren ist dabei auch die gymnasiale Oberstufe. Dabei bleibt die schulgenaue schulfachliche Auswertung und Ableitung von Maßnahmen sehr wesentlich, um so konkret und standortgenau wie möglich zu arbeiten. In diesem Prozess werden die erzielten Quoten unter vergleichbaren Bedingungen zu beobachten und zu verfolgen sein. Es zeichnet sich nach Auslaufen der Doppelabiture mehr Vergleichbarkeit im Abitur und demographisch stabilisierter Ausgangsbevölkerung ab, so dass Entwicklungen genauer zuzuordnen und auszuwerten sein werden.

### **Frage 21**

**Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung bis jetzt bereits ergriffen, um die Zahl/den prozentualen Anteil an der vergleichbaren Gesamtbevölkerung der Schulabsolventinnen und -absolventen mit allgemeiner Hochschulreife und dem schulischen Teil der Fachhochschulreife zu erhöhen und die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die in der gymnasialen Oberstufe scheitern, zu senken? Wie schätzt die Landesregierung die Wirksamkeit dieser Maßnahmen ein?**

Das Ziel der Arbeit der Landesregierung war im Kontext schulischer Entwicklung die solide Vorbereitung auf eine berufliche Ausbildung oder ein Hochschulstudium. Die Landesregierung hat in den vergangenen Jahren eine Reihe von Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -steigerung eingeleitet.

Ein gegenwärtiger Schwerpunkt der schulfachlichen Arbeit steht vor dem Hintergrund der Wittenberger Beschlüsse der KMK im Kontext des Aufbaus eines Aufgabenpools zur gemeinsamen länderübergreifenden Nutzung.

Bereits erwähnt wurde die Erarbeitung neuer kompetenzorientierter Fachlehrpläne für die Gymnasien und die Fachgymnasien. Die Grundlage bilden die in der KMK erstmals verabschiedeten Bildungsstandards für die allgemeine Hochschulreife. Die Fachlehrpläne für Mathematik, Deutsch, Englisch und Französisch werden in diesem Schuljahr verbindlich erprobt und sind im Abiturjahr 2017 erstmals Ausgangspunkt für die Erarbeitung von Abituraufgaben. Begleitet wird die Implementation der Lehrpläne durch ein umfangreiches Fortbildungsprogramm für die Lehrkräfte. Die Erarbeitung der Fachlehrpläne einer weiteren Fächergruppe befindet sich derzeit in Arbeit. Hinsichtlich der Verbesserung der Steuerungsmöglichkeiten der Schulaufsicht ist die Umstrukturierung des Landesverwaltungsamts zu benennen.

Im Jahr 2009 wurden im Schulgesetz die externe Evaluation verankert und Voraussetzungen für zentrale Leistungserhebungen geschaffen, die sich auch in eine länderübergreifende KMK-Monitoringstrategie einordnen. Damit wurde in Zusammenarbeit mit dem IQB die evidenzbasierte Auswertung von Schul- und Unterrichtsqualität sowie die Fort- und Weiterbildung in einem Haus unterstützt.

Zur Qualitätssicherung an Fachgymnasien wurde der Einstieg in die Oberstufe insbesondere durch Fachbetreuereinsatz und Ressourcenvergabe für die Anschlussicherung im Kernbereich (z. B. durch „Brückenkurse“) unterstützt, was sich als erfolgreich erwiesen hat.

Ein wesentlicher Schritt, Schülerinnen und Schülern den Weg zum Abitur möglichst lange offen zu halten, war die Einführung der Gemeinschaftsschule in Sachsen-Anhalt.

Seit der Verabschiedung der Schulgesetznovelle 2012 zur Umwandlung bestehender Schulen in Gemeinschaftsschulen hat sich eine dynamische Entwicklung vollzogen. Inzwischen gibt es 22 Gemeinschaftsschulen, davon 7, die eine eigene gymnasiale Oberstufe einrichten möchten.

Die Gemeinschaftsschule ermöglicht den Erwerb aller Abschlüsse der allgemeinbildenden Schulen, d. h. den Hauptschulabschluss bzw. den qualifizierten Hauptschulabschluss, den Realschulabschluss bzw. den erweiterten Realschulabschluss und ausdrücklich auch das Abitur. In der Gemeinschaftsschule ist die Entscheidung für das Abitur oder für einen mittleren Schulabschluss nicht mit einem Schulwechsel verbunden. Die Gemeinschaftsschule bietet Ihren Schülerinnen und Schülern bessere Voraussetzungen, ein Scheitern an einer zu anspruchsvollen Zielsetzung zu vermeiden oder das zunächst für nicht möglich gehaltene Abitur zu erreichen.

**öffentliche allgemeinbildende Schulen**  
**Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit der allgemeinen Hochschulreife**  
**Landesdaten**

Schulform	angegeben wird	2006/07 <sup>3)</sup>		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
		ges.	wbl.	ges.	wbl.	ges.	wbl.	ges.	wbl.	ges.	wbl.	ges.	wbl.	ges.	wbl.	ges.	wbl.
allgemeinbildende Schulen insgesamt	Abgänger/innen insgesamt	33.758	17.322	22.969	11.308	17.789	8.749	14.371	7.091	13.386	6.385	13.717	6.663	13.232	6.365	14.173	6.930
	Abgänger/innen mit allg. Hochschulreife	13.809	8.200	7.586	4.369	5.999	3.416	3.809	2.167	3.523	1.971	3.686	2.085	3.435	1.897	3.777	2.129
	<b>Anteile an allen Abgänger/innen (in %)</b>	<b>40,9</b>	<b>47,3</b>	<b>33,0</b>	<b>38,6</b>	<b>33,7</b>	<b>39,0</b>	<b>26,5</b>	<b>30,6</b>	<b>26,3</b>	<b>30,9</b>	<b>26,9</b>	<b>31,3</b>	<b>26,0</b>	<b>29,8</b>	<b>26,6</b>	<b>30,7</b>
Gymnasium <sup>1)</sup>	Abgänger/innen mit allg. Hochschulreife	13.447	7.996	7.166	4.129	5.649	3.217	3.552	2.028	3.303	1.845	3.458	1.953	3.249	1.786	3.562	2.015
	<b>Anteile an allen Abgänger/innen (in %)</b>	<b>39,8</b>	<b>46,2</b>	<b>31,2</b>	<b>36,5</b>	<b>31,8</b>	<b>36,8</b>	<b>24,7</b>	<b>28,6</b>	<b>24,7</b>	<b>28,9</b>	<b>25,2</b>	<b>29,3</b>	<b>24,6</b>	<b>28,1</b>	<b>25,1</b>	<b>29,1</b>
KGS (einschl. Schulverbund)	Abgänger/innen mit allg. Hochschulreife	108	65	119	63	98	51	78	49	59	36	56	32	57	33	61	42
	<b>Anteile an allen Abgänger/innen (in %)</b>	<b>0,3</b>	<b>0,4</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,5</b>	<b>0,7</b>	<b>0,4</b>	<b>0,6</b>	<b>0,4</b>	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	<b>0,6</b>
IGS	Abgänger/innen mit allg. Hochschulreife	165	91	196	119	153	96	92	43	74	39	91	50	67	49	83	39
	<b>Anteile an allen Abgänger/innen (in %)</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,9</b>	<b>1,1</b>	<b>0,9</b>	<b>1,1</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,7</b>	<b>0,8</b>	<b>0,5</b>	<b>0,8</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>
Schulen des Zweiten Bildungsweges <sup>2)</sup>	Abgänger/innen mit allg. Hochschulreife	89	48	105	58	99	52	87	47	87	51	81	50	62	29	71	33
	<b>Anteile an allen Abgänger/innen (in %)</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,7</b>	<b>0,6</b>	<b>0,8</b>	<b>0,6</b>	<b>0,8</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>

<sup>1)</sup> ohne Kollegklassen am Gymnasium; ab Schuljahr 2008/09 einschließlich Gymnasialteil der Sportschulen Halle

<sup>2)</sup> einschließlich der Kollegklassen am Gymnasium

<sup>3)</sup> Doppelabitur

**öffentliche allgemeinbildende Schulen**  
**Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife**  
Anteile an der gleichaltrigen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren  
**Landesdaten**

Geburts- jahr	Abgangsjahr 2008			Abgangsjahr 2009			Abgangsjahr 2010			Abgangsjahr 2011			Abgangsjahr 2012			Abgangsjahr 2013			Abgangsjahr 2014						
	Bevölke- rungsstand am 31.12.07	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.08	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.09	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.10	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.11	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.12	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.13	Abgänger mit HSR					
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)	insges.	Anteil (in %)		
1999																						16.710			
1998																	16149						16.181		
1997													15.792				15.801	2	0,0				15.812	27	0,2
1996										15.130			14.939	2	0,0		14.923	93	0,6				14.895	1558	10,5
1995							13.940			13.927			13.577	39	0,3		13.528	1391	10,3				13.672	1805	13,2
1994				13.719			13.667			13.641	57	0,4	13.121	1417	10,8		13.209	1554	11,8				13.822	276	2,0
1993	14.192			14.119			14.056	25	0,2	13.991	1299	9,3	13.300	1799	13,5		13.828	282	2,0				14.429	38	0,3
1992	15.873			15.772	6	0,0	15.684	1221	7,8	15.531	1679	10,8	15.495	311	2,0		16.182	34	0,2				16.519	5	0,0
1991	18.759	2	0,0	18.618	1690	9,1	18.365	1859	10,1	18.335	348	1,9	18.302	34	0,2		18.520	20	0,1				18.571	7	0,0
1990	29.425	2847	9,7	28.704	3488	12,2	28.268	557	2,0	28.348	44	0,2	27.606	11	0,0		27.194	7	0,0				26.982	9	0,0
1989	30.624	3659	11,9	29.812	645	2,2	29.628	54	0,2	29.540	12	0,0	28.296	11	0,0		27.938	11	0,0				27.535	14	0,1
1988	32.470	765	2,4	31.665	65	0,2	31.228	9	0,0	30.717	20	0,1	29.271	12	0,0		28.774	12	0,0				28.298	14	0,0
1987	33.005	201	0,6	32.048	13	0,0	31.412	22	0,1	30.718	15	0,0	28.963	13	0,0		28.377	7	0,0				27.891	5	0,0
1986	31.642	13	0,0	30.675	20	0,1	29.821	16	0,1	29.225	16	0,1	27.621	12	0,0		27.042	3	0,0				26.586	8	0,0
1985	31.130	24	0,1	30.064	13	0,0	29.382	9	0,0	28.694	12	0,0	27.122	7	0,0		26.731	9	0,0				26.482		
1984	30.725	24	0,1	29.796	15	0,1	28.975	10	0,0	28.300	6	0,0	27.016	4	0,0		26.668	4	0,0				26.550	2	0,0
1983	30.691	15	0,0	29.533	13	0,0	28.600	10	0,0	28.021	3	0,0	27.209	6	0,0		26.883	2	0,0				26.633	3	0,0
1982	29.725	11	0,0	28.593	11	0,0	27.847	8	0,0	27.444	5	0,0	26.529	2	0,0		26.259						26.144	3	0,0
1981	28.767	7	0,0	28.003	6	0,0	27.402	4	0,0	27.063	3	0,0	26.231	1	0,0		26.049	2	0,0				26.020		
1980	28.756	3	0,0	27.941	2	0,0	27.475			27.163	2	0,0	26.491	3	0,0		26.394	1	0,0				26.360	1	0,0
1979	26.913	6	0,0	26.346	2	0,0	25.978	1	0,0				25.312	1	0,0		25.223						25.207		
1978	26.861	3	0,0	26.273	6	0,0	25.937	2	0,0				25.368				25.286	1	0,0				25.280	1	0,0
1977	25.545	1	0,0	25.109	3	0,0	24.810						24.358	1	0,0		24.302						24.320		
1976	22.921	3	0,0				22.421	1	0,0	22.269	1	0,0	21.742				21.692						21.746		
1975	21.767						21.247						20.630				20.642						20.688		
1974	21.998												21.317				21.247						21.231		
1973	23.128	1	0,0										22.366				22.329						22.325		
1972	26.616												25.715				25.656						25.606		
1971	31.990						31.535	1	0,0																
1968	34.815	1	0,0																						
1965																							37.959	1	0,0
1963				43.078	1	0,0																			
1962										42.045	1	0,0													
<b>Summe</b>		7.586	<b>25,0</b>		5.999	<b>24,0</b>		3.809	<b>20,6</b>		3.523	<b>22,9</b>		3.686	<b>27,1</b>		3.435	<b>25,3</b>				3.777	<b>26,4</b>		

15 bis unter 16 - Jährige



## öffentliche allgemeinbildende Schulen

### Abgängerinnen mit Hochschulreife

Anteile an der gleichaltrigen weiblichen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren

#### Landesdaten

Geburts- jahr	Abgangsjahr 2008			Abgangsjahr 2009			Abgangsjahr 2010			Abgangsjahr 2011			Abgangsjahr 2012			Abgangsjahr 2013			Abgangsjahr 2014							
	Bevölke- rungsstand am 31.12.07	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.08	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.09	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.10	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.11	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.12	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.13	Abgängerinnen mit FHSR						
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)	insges.	Anteil (in %)			
1999																							7.996			
1998																							7.957			
1997																										
1996																										
1995																										
1994				6.658			6.703			6.700			6.594	25	0,4	6.557	792	12,1	6.556	1030	15,7	6.556	1030	15,7		
1993	6.964			6.915			6.870	15	0,2	6.831	777	11,4	6.593	1035	15,7	6.824	136	2,0	7.051	14	0,2	7.051	14	0,2		
1992	7.714			7.650	4	0,1	7.590	751	9,9	7.484	932	12,5	7.525	141	1,9	7.909	18	0,2	8.013	2	0,0	8.013	2	0,0		
1991	9.134			9.043	1020	11,3	8.837	1072	12,1	8.859	148	1,7	8.868	15	0,2	8.943	12	0,1	8.888	1	0,0	8.888	1	0,0		
1990	14.143	1712	12,1	13.652	1982	14,5	13.374	252	1,9	13.454	24	0,2	13.174	7	0,1	12.875	4	0,0	12.632	5	0,0	12.632	5	0,0		
1989	14.654	2149	14,7	14.183	322	2,3	14.083	27	0,2	14.001	2	0,0	13.486	7	0,1	13.282	5	0,0	13.055	6	0,0	13.055	6	0,0		
1988	15.466	370	2,4	15.013	33	0,2	14.717	6	0,0	14.416	13	0,1	13.924	6	0,0	13.673	2	0,0	13.428	7	0,1	13.428	7	0,1		
1987	15.622	77	0,5	15.100	9	0,1	14.741	13	0,1	14.383	9	0,1	13.797	10	0,1	13.424	2	0,0	13.194	2	0,0	13.194	2	0,0		
1986	14.829	7	0,0	14.348	15	0,1	13.881	10	0,1	13.577	12	0,1	12.914	10	0,1	12.614	1	0,0	12.421	3	0,0	12.421	3	0,0		
1985	14.515	15	0,1	13.961	5	0,0	13.610	4	0,0	13.269	4	0,0	12.612	5	0,0	12.465	7	0,1	12.374			12.374				
1984	14.249	16	0,1	13.835	7	0,1	13.439	5	0,0	13.055	4	0,0	12.614	2	0,0	12.503	4	0,0	12.479			12.479				
1983	14.095	6	0,0	13.514	7	0,1	13.065	5	0,0	12.757	1	0,0	12.553	3	0,0	12.446	1	0,0	12.349	3	0,0	12.349	3	0,0		
1982	13.645	5	0,0	13.063	3	0,0	12.693	3	0,0	12.546	3	0,0	12.219						12.101	1	0,0	12.101	1	0,0		
1981	12.967	1	0,0	12.631	3	0,0	12.406	1	0,0	12.278	2	0,0	11.988	1	0,0											
1980	13.010	3	0,0	12.681	1	0,0				12.424	1	0,0	12.147	1	0,0	12.133	1	0,0	12.155	1	0,0	12.155	1	0,0		
1979	12.167	4	0,0	11.950	1	0,0				11.721																
1978	12.282	2	0,0	12.040	3	0,0	11.944	2	0,0													11.753	1	0,0		
1977	11.862																									
1976	10.685						10.481	1	0,0																	
1975	10.063																									
1974	10.346																									
1973	10.710	1	0,0																							
1972	12.535																									
1968	16.710	1	0,0																							
1965																							18.649	1	0,0	
1963				21.002	1	0,0																				
1962										20.798	1	0,0														
<b>Summe</b>		4.369	<b>30,1</b>		3.416	<b>28,7</b>		2.167	<b>24,7</b>		1.971	<b>26,6</b>		2.085	<b>31,2</b>		1.897	<b>28,7</b>		2129	<b>30,8</b>					

15 bis unter 16 - Jährige

**öffentliche allgemeinbildende Schulen**  
**Abgängerinnen und Abgänger aus Gymnasien mit Hochschulreife**  
Anteile an der gleichaltrigen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren  
**Landesdaten**

Geburts- jahr	Abgangsjahr 2008			Abgangsjahr 2009			Abgangsjahr 2010			Abgangsjahr 2011			Abgangsjahr 2012			Abgangsjahr 2013			Abgangsjahr 2014		
	Bevölke- rungsstand am 31.12.07	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.08	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.09	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.10	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.11	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.12	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.13	Abgänger mit HSR	
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)
1999																			16.710		
1998																16149			16.181		
1997													15.792			15.801	1	0,0	15.812	26	0,2
1996										15.130			14.939	2	0,0	14.923	93	0,6	14.895	1520	10,2
1995							13.940			13.927			13.577	39	0,3	13.528	1373	10,1	13.672	1733	12,7
1994				13.719			13.667			13.641	57	0,4	13.121	1371	10,4	13.209	1512	11,4	13.822	252	1,8
1993	14.192			14.119			14.056	25	0,2	13.991	1263	9,0	13.300	1735	13,0	13.828	252	1,8	14.429	30	0,2
1992	15.873			15.772	6	0,0	15.684	1180	7,5	15.531	1616	10,4	15.495	282	1,8	16.182	16	0,1	16.519	1	0,0
1991	18.759	2	0,0	18.618	1635	8,8	18.365	1787	9,7	18.335	324	1,8	18.302	25	0,1	18.520	2	0,0	18.571		
1990	29.425	2770	9,4	28.704	3350	11,7	28.268	512	1,8	28.348	34	0,1	27.606	4	0,0	27.194			26.982		
1989	30.624	3523	11,5	29.812	601	2,0	29.628	44	0,1	29.540	7	0,0	28.296			27.938			27.535		
1988	32.470	678	2,1	31.665	51	0,2	31.228	3	0,0	30.717	2	0,0	29.271			28.774			28.298		
1987	33.005	185	0,6	32.048	6	0,0	31.412	1	0,0	30.718			28.963			28.377			27.891		
1986	31.642	8	0,0	30.675			29.821			29.225			27.621			27.042			26.586		
1985	31.130			30.064			29.382			28.694			27.122			26.731			26.482		
<b>Summe</b>		7.166	<b>23,6</b>		5.649	<b>22,7</b>		3.552	<b>19,4</b>		3.303	<b>21,8</b>		3.458	<b>25,8</b>		3.249	<b>24,2</b>		3.562	<b>25,1</b>

15 bis unter 16 - Jährige

**öffentliche allgemeinbildende Schulen**

**Abgängerinnen aus Gymnasien mit Hochschulreife**

Anteile an der gleichaltrigen weiblichen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren

**Landesdaten**

Geburts- jahr	Abgangsjahr 2008			Abgangsjahr 2009			Abgangsjahr 2010			Abgangsjahr 2011			Abgangsjahr 2012			Abgangsjahr 2013			Abgangsjahr 2014			
	Bevölke- rungsstand am 31.12.07	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.08	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.09	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.10	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.11	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.12	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.13	Abgängerinnen mit FHSR		
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)	insges.
1999																				7.996		
1998																7938				7.957		
1997														7.661			7.665			7.665	7	0,1
1996										7.395			7.301	2	0,0	7.284	49	0,7	7.260	900	12,4	
1995							6.703			6.700			6.594	25	0,4	6.557	781	11,9	6.556	985	15,0	
1994				6.658			6.637			6.630	38	0,6	6.463	785	12,1	6.445	833	12,9	6.703	113	1,7	
1993	6.964			6.915			6.870	15	0,2	6.831	760	11,1	6.593	996	15,1	6.824	117	1,7	7.051	10	0,1	
1992	7.714			7.650	4	0,1	7.590	728	9,6	7.484	892	11,9	7.525	130	1,7	7.909	5	0,1	8.013		0,0	
1991	9.134			9.043	988	10,9	8.837	1035	11,7	8.859	135	1,5	8.868	11	0,1	8.943	1	0,0	8.888		0,0	
1990	14.143	1664	11,8	13.652	1903	13,9	13.374	226	1,7	13.454	19	0,1	13.174	4	0,0	12.875			12.632		0,0	
1989	14.654	2070	14,1	14.183	295	2,1	14.083	22	0,2	14.001	0	0,0	13.486			13.282			13.055		0,0	
1988	15.466	321	2,1	15.013	24	0,2	14.717	1	0,0	14.416	1	0,0	13.924			13.673			13.428		0,0	
1987	15.622	71	0,5	15.100	3	0,0	14.741	1	0,0	14.383			13.797			13.424			13.194		0,0	
1986	14.829	3	0,0	14.348			13.881			13.577			12.914			12.614			12.421		0,0	
1985	14.515		0,0	13.961			13.610			13.269			12.612			12.465			12.374			
1984	14.249		0,0	13.835			13.439			13.055			12.614			12.503			12.479			
<b>Summe</b>		<b>4.129</b>	<b>28,4</b>		<b>3.217</b>	<b>27,2</b>		<b>2.028</b>	<b>23,4</b>		<b>1.845</b>	<b>25,3</b>		<b>1.953</b>	<b>29,5</b>		<b>1.786</b>	<b>27,3</b>		<b>2.015</b>	<b>29,3</b>	

15 bis unter 16 - Jährige

**öffentliche allgemeinbildende Schulen**

**Abgängerinnen und Abgänger aus Gesamtschulen in kooperativer Form mit Hochschulreife**

Anteile an der gleichaltrigen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren

**Landesdaten**

Geburts- jahr	Abgangsjahr 2008			Abgangsjahr 2009			Abgangsjahr 2010			Abgangsjahr 2011			Abgangsjahr 2012			Abgangsjahr 2013			Abgangsjahr 2014			
	Bevölke- rungsstand am 31.12.07	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.08	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.09	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.10	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.11	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.12	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.13	Abgänger mit HSR		
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)	insges.
1999																				16.710		
1998																16149				16.181		
1997													15.792			15.801				15.812	1	0,0
1996									15.130			14.939				14.923				14.895	21	0,1
1995						13.940			13.927			13.577			13.528	10	0,1		13.672	34	0,2	
1994				13.719		13.667			13.641			13.121	23	0,2	13.209	12	0,1		13.822	5	0,0	
1993	14.192			14.119		14.056			13.991	25	0,2	13.300	23	0,2	13.828	7	0,1		14.429			
1992	15.873			15.772		15.684	22	0,1	15.531	25	0,2	15.495	8	0,1	16.182	13	0,1		16.519			
1991	18.759			18.618	31	0,2	18.365	41	0,2	18.335	7	0,0	18.302	2	0,0	18.520	15	0,1		18.571		
1990	29.425	33	0,1	28.704	54	0,2	28.268	14	0,0	28.348	2	0,0	27.606			27.194				26.982		
1989	30.624	53	0,2	29.812	12	0,0	29.628	1	0,0	29.540			28.296			27.938				27.535		
1988	32.470	31	0,1	31.665	1	0,0	31.228			30.717			29.271			28.774				28.298		
1987	33.005	2	0,0	32.048			31.412			30.718			28.963			28.377				27.891		
1986	31.642			30.675			29.821			29.225			27.621			27.042				26.586		
1985	31.130			30.064			29.382			28.694			27.122			26.731				26.482		
<b>Summe</b>		119	<b>0,4</b>		98	<b>0,4</b>		78	<b>0,4</b>		59	<b>0,4</b>		56	<b>0,4</b>		57	<b>0,4</b>		61	<b>0,4</b>	

15- bis unter 16- Jährige

**öffentliche allgemeinbildende Schulen**

**Abgängerinnen aus Gesamtschulen in kooperativer Form mit Hochschulreife**

Anteile an der gleichaltrigen weiblichen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren

**Landesdaten**

Geburtsjahr	Abgangsjahr 2008			Abgangsjahr 2009			Abgangsjahr 2010			Abgangsjahr 2011			Abgangsjahr 2012			Abgangsjahr 2013			Abgangsjahr 2014		
	Bevölkerungsstand am 31.12.07	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölkerungsstand am 31.12.08	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölkerungsstand am 31.12.09	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölkerungsstand am 31.12.10	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölkerungsstand am 31.12.11	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölkerungsstand am 31.12.12	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölkerungsstand am 31.12.13	Abgängerinnen mit FHSR	
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)
1999																			7.996		
1998																7938			7.957		
1997															7.661			7.665	1	0,0	
1996										7.395			7.301			7.284			7.260	12	0,2
1995						6.703			6.700			6.594			6.557	6	0,1	6.556	26	0,4	
1994			6.658			6.637			6.630			6.463	12	0,2	6.445	7	0,1	6.703	3	0,0	
1993	6.964		6.915			6.870			6.831	15	0,2	6.593	16	0,2	6.824	3	0,0	7.051			
1992	7.714		7.650			7.590	15	0,2	7.484	17	0,2	7.525	3	0,0	7.909	8	0,1	8.013			
1991	9.134		9.043	18	0,2	8.837	23	0,3	8.859	3	0,0	8.868	1	0,0	8.943	9	0,1	8.888			
1990	14.143	17	0,1	13.652	27	0,2	13.374	10	0,1	13.454	1	0,0	13.174			12.875			12.632		
1989	14.654	25	0,2	14.183	6	0,0	14.083	1	0,0	14.001			13.486			13.282			13.055		
1988	15.466	20	0,1	15.013			14.717			14.416			13.924			13.673			13.428		
1987	15.622	1	0,0	15.100			14.741			14.383			13.797			13.424			13.194		
1986	14.829			14.348			13.881			13.577			12.914			12.614			12.421		
1985	14.515			13.961			13.610			13.269			12.612			12.465			12.374		
1984	14.249			13.835			13.439			13.055			12.614			12.503			12.479		
<b>Summe</b>		<b>63</b>	<b>0,4</b>		<b>51</b>	<b>0,4</b>		<b>49</b>	<b>0,5</b>		<b>36</b>	<b>0,5</b>		<b>32</b>	<b>0,5</b>		<b>33</b>	<b>0,4</b>		<b>42</b>	<b>0,6</b>

15- bis unter 16- Jährige

**öffentliche allgemeinbildende Schulen**

**Abgängerinnen und Abgänger aus Gesamtschulen in integrativer Form mit Hochschulreife**

Anteile an der gleichaltrigen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren

**Landesdaten**

Geburts- jahr	Abgangsjahr 2008			Abgangsjahr 2009			Abgangsjahr 2010			Abgangsjahr 2011			Abgangsjahr 2012			Abgangsjahr 2013			Abgangsjahr 2014				
	Bevölke- rungsstand am 31.12.07	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.08	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.09	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.10	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.11	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.12	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.13	Abgänger mit HSR			
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)	insges.	Anteil (in %)
1999																					16.710		
1998																16149					16.181		
1997														15.792			15.801	1	0,0		15.812		
1996										15.130			14.939			14.923				14.895	17	0,1	
1995							13.940			13.927			13.577			13.528	8	0,1		13.672	38	0,3	
1994				13.719			13.667			13.641			13.121	23	0,2	13.209	30	0,2		13.822	19	0,1	
1993	14.192			14.119			14.056			13.991	11	0,1	13.300	41	0,3	13.828	23	0,2		14.429	8	0,1	
1992	15.873			15.772			15.684	19	0,1	15.531	38	0,2	15.495	21	0,1	16.182	5	0,0		16.519	1	0,0	
1991	18.759			18.618	24	0,1	18.365	31	0,2	18.335	17	0,1	18.302	5	0,0	18.520				18.571			
1990	29.425	44	0,1	28.704	84	0,3	28.268	31	0,1	28.348	8	0,0	27.606	1	0,0	27.194				26.982			
1989	30.624	83	0,3	29.812	32	0,1	29.628	9	0,0	29.540			28.296			27.938				27.535			
1988	32.470	56	0,2	31.665	13	0,0	31.228	2	0,0	30.717			29.271			28.774				28.298			
1987	33.005	13	0,0	32.048			31.412			30.718			28.963			28.377				27.891			
1986	31.642			30.675			29.821			29.225			27.621			27.042				26.586			
1985	31.130			30.064			29.382			28.694			27.122			26.731				26.482			
<b>Summe</b>		196	<b>0,6</b>		153	<b>0,6</b>		92	<b>0,4</b>		74	<b>0,4</b>		91	<b>0,7</b>		67	<b>0,5</b>		83	<b>0,6</b>		

15- bis unter 16- Jährige



**öffentliche allgemeinbildende Schulen**

**Abgängerinnen und Abgänger aus Schulen des Zweiten Bildungsweges mit Hochschulreife**

Anteile an der gleichaltrigen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren

**Landesdaten**

Geburts- jahr	Abgangsjahr 2008				Abgangsjahr 2009				Abgangsjahr 2010				Abgangsjahr 2011				Abgangsjahr 2012				Abgangsjahr 2013				Abgangsjahr 2014			
	Bevölke- rungsstand am 31.12.07	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.08	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.09	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.10	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.11	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.12	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.12	Abgänger mit HSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.13	Abgänger mit HSR					
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)	insges.	Anteil (in %)		
1999																									16.710			
1998																	16149								16.181			
1997																15.792									15.812			
1996													15.130			14.939									14.923			
1995										13.940			13.927			13.577									13.528			
1994						13.719				13.667			13.641			13.121									13.209			
1993	14.192			14.119						14.056			13.991			13.300									13.828			
1992	15.873			15.772						15.684			15.531			15.495									16.182			
1991	18.759			18.618						18.365			18.335			18.302	2	0,0							18.520	3	0,0	
1990	29.425			28.704						28.268			28.348			27.606	6	0,0							27.194	7	0,0	
1989	30.624			29.812						29.628			29.540	5	0,0	28.296	11	0,0							27.938	11	0,0	
1988	32.470			31.665						31.228	4	0,0	30.717	18	0,1	29.271	12	0,0							28.774	12	0,0	
1987	33.005	1	0,0	32.048	7	0,0				31.412	21	0,1	30.718	15	0,0	28.963	13	0,0							28.377	7	0,0	
1986	31.642	5	0,0	30.675	20	0,1				29.821	16	0,1	29.225	16	0,1	27.621	12	0,0							27.042	3	0,0	
1985	31.130	24	0,1	30.064	13	0,0				29.382	9	0,0	28.694	12	0,0	27.122	7	0,0							26.731	9	0,0	
1984	30.725	24	0,1	29.796	15	0,1				28.975	10	0,0	28.300	6	0,0	27.016	4	0,0							26.668	4	0,0	
1983	30.691	15	0,0	29.533	13	0,0				28.600	10	0,0	28.021	3	0,0	27.209	6	0,0							26.883	2	0,0	
1982	29.725	11	0,0	28.593	11	0,0				27.847	8	0,0	27.444	5	0,0	26.529	2	0,0							26.259			
1981	28.767	7	0,0	28.003	6	0,0				27.402	4	0,0	27.063	3	0,0	26.231	1	0,0							26.049	2	0,0	
1980	28.756	3	0,0	27.941	2	0,0				27.475			27.163	2	0,0	26.491	3	0,0							26.394	1	0,0	
1979	26.913	6	0,0	26.346	2	0,0				25.978	1	0,0				25.312	1	0,0						25.223				
1978	26.861	3	0,0	26.273	6	0,0				25.937	2	0,0				25.368								25.286	1	0,0		
1977	25.545	1	0,0	25.109	3	0,0				24.810						24.358	1	0,0						24.302				
1976	22.921	3	0,0							22.421	1	0,0	22.269	1	0,0	21.742								21.692				
1975	21.767									21.247						20.630								20.642				
1974	21.998															21.317								21.247				
1973	23.128	1	0,0													22.366								22.329				
1972	26.616															25.715								25.656				
1971	31.990									31.535	1	0,0																
1968	34.815	1	0,0																									
1965																									37.959	1	0,0	
1963				43.078	1	0,0																						
1962													42.045	1	0,0													
<b>Summe</b>		105	<b>0,4</b>		99	<b>0,3</b>		87	<b>0,3</b>		87	<b>0,3</b>		81	<b>0,3</b>		62	<b>0,2</b>						71	<b>0,3</b>			

15- bis unter 16- Jährige



**öffentliche allgemeinbildende Schulen**  
**Abgängerinnen Schulen des Zweiten Bildungsweges mit Hochschulreife**  
Anteile an der gleichaltrigen weiblichen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren  
**Landesdaten**

Geburts- jahr	Abgangsjahr 2008			Abgangsjahr 2009			Abgangsjahr 2010			Abgangsjahr 2011			Abgangsjahr 2012			Abgangsjahr 2013			Abgangsjahr 2014								
	Bevölke- rungsstand am 31.12.07	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.08	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.09	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.10	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.11	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.12	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.13	Abgängerinnen mit FHSR							
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)	insges.	Anteil (in %)				
1999																							7.996				
1998																	7938						7.957				
1997																											
1996										7.395					7.661								7.665				
1995																							7.260				
1994										6.703													6.556				
1993	6.964			6.658						6.637													6.703				
1992	7.714			6.915						6.870													6.870				
1991	9.134			9.043						7.590													7.590				
1990	14.143		0,0	13.652						8.837													8.837				
1989	14.654		0,0	14.183						14.083													14.083				
1988	15.466		0,0	15.013						14.717	4	0,0											14.717	4	0,0		
1987	15.622		0,0	15.100	6	0,0				14.741	12	0,1											14.741	12	0,1		
1986	14.829	4	0,0	14.348	15	0,1				13.881	10	0,1											13.881	10	0,1		
1985	14.515	15	0,1	13.961	5	0,0				13.610	4	0,0											13.610	4	0,0		
1984	14.249	16	0,1	13.835	7	0,1				13.439	5	0,0											13.439	5	0,0		
1983	14.095	6	0,0	13.514	7	0,1				13.065	5	0,0											13.065	5	0,0		
1982	13.645	5	0,0	13.063	3	0,0				12.693	3	0,0											12.693	3	0,0		
1981	12.967	1	0,0	12.631	3	0,0				12.406	1	0,0											12.406	1	0,0		
1980	13.010	3	0,0	12.681	1	0,0																					
1979	12.167	4	0,0	11.950	1	0,0																					
1978	12.282	2	0,0	12.040	3	0,0				11.944	2	0,0															
1977	11.862																										
1976	10.685									10.481	1	0,0															
1975	10.063																										
1974	10.346																										
1973	10.710	1	0,0																								
1972	12.535																										
1968	16.710	1	0,0																								
1965																											
1963				21.002	1	0,0																			18.649	1	0,0
1962																											
<b>Summe</b>		<b>58</b>	<b>0,4</b>		<b>52</b>	<b>0,4</b>				<b>47</b>	<b>0,3</b>				<b>50</b>	<b>0,4</b>						<b>29</b>	<b>0,2</b>			<b>33</b>	<b>0,3</b>

15- bis unter 16- Jährige

### Öffentliche berufsbildende Schulen 2003/04-2013/14

Absolventinnen und Absolventen mit gleichzeitigem Erwerb eines schulischen Abschlusses; hier: Allgemeine Hochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes

SF	2013/14			2012/13			2011/12		
	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.
FGY	328	137	191	324	137	187	326	130	196

### Öffentliche berufsbildende Schulen 2003/04-2013/14

Absolventinnen und Absolventen mit gleichzeitigem Erwerb eines schulischen Abschlusses; hier: Schulischer Teil der Fachhochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes

SF	2013/14			2012/13			2011/12		
	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.
BFS	4		4	3	2	1	1		1
FGY	38	23	15	44	11	33	44	23	21
Summe	42	23	19	47	13	34	45	23	22

### Öffentliche berufsbildende Schulen 2003/04-2013/14

Absolventinnen und Absolventen mit gleichzeitigem Erwerb eines schulischen Abschlusses; hier: Fachhochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes

SF	2013/14			2012/13			2011/12		
	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.
BS									
BFS									
FS	218	143	75	265	153	112	297	151	146
FOS	782	412	370	856	477	379	932	506	426
Summe	1000	555	445	1121	630	491	1229	657	572

### Öffentliche berufsbildende Schulen 2003/04-2013/14

Absolventinnen und Absolventen mit gleichzeitigem Erwerb eines schulischen Abschlusses; hier: Allgemeine Hochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes

SF	2010/11			2009/10			2008/09		
	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.
FGY	473	202	271	731	362	369	979	479	500

### Öffentliche berufsbildende Schulen 2003/04-2013/14

Absolventinnen und Absolventen mit gleichzeitigem Erwerb eines schulischen Abschlusses; hier: Schulischer Teil der Fachhochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes

SF	2010/11			2009/10			2008/09		
	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.
BFS	7	3	4	14	4	10	17	3	14
FGY	70	31	39	118	65	53	152	63	89
Summe	77	34	43	132	69	63	169	66	103

### Öffentliche berufsbildende Schulen 2003/04-2013/14

Absolventinnen und Absolventen mit gleichzeitigem Erwerb eines schulischen Abschlusses; hier: Fachhochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes

SF	2010/11			2009/10			2008/09		
	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.
BS							14	13	1
BFS	8	3	5	1	1		16	5	11
FS	234	132	102	267	133	134	178	69	109
FOS	1106	580	526	1300	667	633	1426	742	684
Summe	1348	715	633	1568	801	767	1634	829	805

### Öffentliche berufsbildende Schulen 2003/04-2013/14

Absolventinnen und Absolventen mit gleichzeitigem Erwerb eines schulischen Abschlusses; hier: Allgemeine Hochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes

SF	2007/08			2006/07			2005/06		
	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.
FGY	993	477	516	1015	477	538	952	438	514

### Öffentliche berufsbildende Schulen 2003/04-2013/14

Absolventinnen und Absolventen mit gleichzeitigem Erwerb eines schulischen Abschlusses; hier: Schulischer Teil der Fachhochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes

SF	2007/08			2006/07			2005/06		
	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.
BFS	9	3	6	11	2	9	9		9
FGY	138	58	80	133	57	76	106	46	60
Summe	147	61	86	144	59	85	115	46	69

### Öffentliche berufsbildende Schulen 2003/04-2013/14

Absolventinnen und Absolventen mit gleichzeitigem Erwerb eines schulischen Abschlusses; hier: Fachhochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes

SF	2007/08			2006/07			2005/06		
	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.
BS	1		1	2	1	1			
BFS	3	1	2	29	10	19	15	11	4
FS	210	79	131	176	74	102	220	92	128
FOS	1373	701	672	1601	837	764	1601	855	746
Summe	1587	781	806	1808	922	886	1836	958	878

### Öffentliche berufsbildende Schulen 2003/04-2013/14

Absolventinnen und Absolventen mit gleichzeitigem Erwerb eines schulischen Abschlusses; hier: Allgemeine Hochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes

SF	2004/05			2003/04		
	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.
FGY	977	467	510	965	444	521

### Öffentliche berufsbildende Schulen 2003/04-2013/14

Absolventinnen und Absolventen mit gleichzeitigem Erwerb eines schulischen Abschlusses; hier: Schulischer Teil der Fachhochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes

SF	2004/05			2003/04		
	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.
BFS	40	18	22	21	11	10
FGY	68	34	34	51	17	34
Summe	108	52	56	72	28	44

### Öffentliche berufsbildende Schulen 2003/04-2013/14

Absolventinnen und Absolventen mit gleichzeitigem Erwerb eines schulischen Abschlusses; hier: Fachhochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes

SF	2004/05			2003/04		
	Gesamt	männl.	wbl.	Gesamt	männl.	wbl.
BS						
BFS	17	10	7	30	15	15
FS	213	104	109	189	65	124
FOS	1659	869	790	1488	843	645
Summe	1889	983	906	1707	923	784

**öffentliche allgemeinbildende Schulen**  
**Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife**  
**Landesdaten**

Schulform	angegeben wird	2006/07 <sup>3)</sup>		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
		ges.	wbl.	ges.	wbl.	ges.	wbl.	ges.	wbl.	ges.	wbl.	ges.	wbl.	ges.	wbl.	ges.	wbl.
allgemeinbildende Schulen insgesamt	Abgänger/innen insgesamt	33.758	17.322	22.969	11.308	17.789	8.749	14.371	7.091	13.386	6.385	13.717	6.663	13.232	6.365	14.173	6.930
	Abgänger/innen mit d. schulischen Teil der Fachhochschulreife	962	520	782	409	555	292	445	235	357	181	354	163	392	209	481	258
	<b>Anteile an allen Abgänger/innen (in %)</b>	<b>2,8</b>	<b>3,0</b>	<b>3,4</b>	<b>3,6</b>	<b>3,1</b>	<b>3,3</b>	<b>3,1</b>	<b>3,3</b>	<b>2,7</b>	<b>2,8</b>	<b>2,6</b>	<b>2,4</b>	<b>3,0</b>	<b>3,3</b>	<b>3,4</b>	<b>3,7</b>
Gymnasium <sup>1)</sup>	Abgänger/innen mit d. schulischen Teil der Fachhochschulreife	900	487	708	365	496	258	373	202	295	144	312	145	347	188	430	237
	<b>Anteile an allen Abgänger/innen (in %)</b>	<b>2,7</b>	<b>2,8</b>	<b>3,1</b>	<b>3,2</b>	<b>2,8</b>	<b>2,9</b>	<b>2,6</b>	<b>2,8</b>	<b>2,2</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,2</b>	<b>2,6</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,4</b>
KGS (einschl. Schulverbund)	Abgänger/innen mit d. schulischen Teil der Fachhochschulreife	8	4	18	10	12	8	6	4	9	5	12	6	14	7	12	4
	<b>Anteile an allen Abgänger/innen (in %)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
IGS	Abgänger/innen mit d. schulischen Teil der Fachhochschulreife	18	15	13	7	9	7	15	5	17	8	14	3	8	3	11	5
	<b>Anteile an allen Abgänger/innen (in %)</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
Schulen des Zweiten Bildungsweges <sup>2)</sup>	Abgänger/innen mit d. schulischen Teil der Fachhochschulreife	36	14	43	27	38	19	51	24	36	24	16	9	23	11	28	12
	<b>Anteile an allen Abgänger/innen (in %)</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,4</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,4</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>

<sup>1)</sup> ohne Kollegklassen am Gymnasium; ab Schuljahr 2008/09 einschließlich Gymnasialteil der Sportschulen Halle

<sup>2)</sup> einschließlich der Kollegklassen am Gymnasium

<sup>3)</sup> Doppelabitur

**öffentliche allgemeinbildende Schulen**

**Abgängerinnen und Abgänger mit Fachhochschulreife**

Anteile an der gleichaltrigen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren

**Landesdaten**

Geburts- jahr	Abgangsjahr 2008			Abgangsjahr 2009			Abgangsjahr 2010			Abgangsjahr 2011			Abgangsjahr 2012			Abgangsjahr 2013			Abgangsjahr 2014			
	Bevölke- rungsstand am 31.12.07	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.08	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.09	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.10	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.11	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.12	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.13	Abgänger mit FHSR		
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)	insges.
1999																						
1998																				16710		
1997																16149				16181		
1996													15.792							15812	47	0,3
1995										15.130	0,0		14.939						14895	172	1,2	
1994						13.940				13.927	1	0,0	13.577	24	0,2	13.528	117	0,9	13672	163	1,2	
1993	14.192			13.719		13.667				13.641	27	0,2	13.121	102	0,6	13.209	162	1,2	13822	66	0,5	
1992	15.873			14.119		14.056	32	0,2		13.991	86	0,6	13.300	139	0,5	13.828	57	0,4	14429	5	0,0	
1991	18.759	28	0,1	15.772	19	0,1	15.684	77	0,5	15.531	126	0,8	15.495	65	0,2	16.182	5	0,0	16519	1	0,0	
1990	29.425	193	0,7	18.618	128	0,7	18.365	166	0,9	18.335	72	0,4	18.302	6	0,0	18.520	1	0,0	18571	1	0,0	
1989	29.425	193	0,7	28.704	241	0,8	28.268	93	0,3	28.348	9	0,0	27.606	2	0,0	27.194	1	0,0	26982	5	0,0	
1988	30.624	320	1,0	29.812	109	0,4	29.628	17	0,1	29.540	1	0,0	28.296	1	0,0	27.938	1	0,0	27535	6	0,0	
1987	32.470	140	0,4	31.665	14	0,0	31.228	12	0,0	30.717	3	0,0	29.271	2	0,0	28.774	1	0,0	28298	3	0,0	
1986	33.005	50	0,2	32.048	10	0,0	31.412	8	0,0	30.718	5	0,0	28.963	4	0,0	28.377	8	0,0	27891	5	0,0	
1985	31.642	9	0,0	30.675	8	0,0	29.821	9	0,0	29.225	8	0,0	27.621	3	0,0	27.042	2	0,0	26586	3	0,0	
1984	31.130	5	0,0	30.064	5	0,0	29.382	8	0,0	28.694	6	0,0	27.122			26.731	1	0,0	26482	1	0,0	
1983	30.725	7	0,0	29.796	6	0,0	28.975	9	0,0	28.300	6	0,0	27.016	2	0,0	26.668	1	0,0	26550	2	0,0	
1982	30.691	8	0,0	29.533	4	0,0	28.600	4	0,0	28.021	2	0,0	27.209	2	0,0	26.883	1	0,0	26633			
1981	29.725	1	0,0	28.593	7	0,0	27.847	4	0,0	27.444	1	0,0	26.529			26.259	2	0,0	26144			
1980	28.767	6	0,0	28.003	1	0,0	27.402	1	0,0	27.063	1	0,0	26.231			26.049	1	0,0	26020			
1979	28.756	8	0,0	27.941	1	0,0	27.475	4	0,0	27.163	1	0,0	26.491	1	0,0	26.394	1	0,0	26360			
1978	26.913	2	0,0	26.346	1	0,0	25.978			25.743	1	0,0	25.312			25.223			25207	1	0,0	
1977	26.861	1	0,0	26.273			25.937	1	0,0				25.368	1	0,0	25.286			25280			
1976	25.545	1	0,0	25.109	1	0,0	24.810						24.358			24.302	1	0,0	24320			
1975	22.921						22.421						21.742			21.692			21746			
1974	21.767	1	0,0				21.247						20.630			20.642			20688			
1973	21.998												21.317			21.247			21231			
1972	23.128												22.366			22.329			22325			
1971	26.616												25.715			25.656			25606			
1970	31.990																					
1966	32.560	1	0,0																			
1961																						
Summe	42.861	1	0,0																			
		782	2,6		555	2,2		445	2,2		357	2,2		354	1,5		392	2,8		481	3,3	

15- bis unter 16- Jährige

**öffentliche allgemeinbildende Schulen**  
**Abgängerinnen mit Fachhochschulreife**

Anteile an der gleichaltrigen weiblichen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren

**Landesdaten**

Geburts- jahr	Abgangsjahr 2008			Abgangsjahr 2009			Abgangsjahr 2010			Abgangsjahr 2011			Abgangsjahr 2012			Abgangsjahr 2013			Abgangsjahr 2014		
	Bevölke- rungsstand am 31.12.07	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.08	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.09	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.10	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.11	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.12	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.13	Abgängerinnen mit FHSR	
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)
1999																8000			7.996		
1998																7938			7.957		
1997													7.661			7.665			7.665	31	0,4
1996													7.301			7.284	19	0,3	7.260	105	1,4
1995							6.703			6.700			6.594	15	0,2	6.557	66	1,0	6.556	79	1,2
1994				13.719			6.637			6.630	19	0,3	6.463	57	0,6	6.445	88	1,4	6.703	26	0,4
1993				14.119			6.870	22	0,3	6.831	47	0,7	6.593	56	0,4	6.824	22	0,3	7.051	5	0,1
1992	7.714			15.772	12	0,1	7.590	45	0,6	7.484	61	0,8	7.525	23	0,2	7.909	4	0,1	8.013	0	0,0
1991	9.134	21	0,2	18.618	80	0,4	8.837	99	1,1	8.859	25	0,3	8.868	2	0,0	8.943	1	0,0	8.888	1	0,0
1990	14.143	109	0,8	28.704	125	0,4	13.374	35	0,3	13.454	5	0,0	13.174	1	0,0	12.875			12.632	3	0,0
1989	14.654	166	1,1	29.812	50	0,2	14.083	6	0,0	14.001			13.486			13.282	1	0,0	13.055	3	0,0
1988	15.466	61	0,4	31.665	3	0,0	14.717	4	0,0	14.416	3	0,0	13.924	1	0,0	13.673	1	0,0	13.428	2	0,0
1987	15.622	21	0,1	15.100	6	0,0	14.741	5	0,0	14.383	3	0,0	13.797	3	0,0	13.424	5	0,0	13.194	2	0,0
1986	14.829	5	0,0	14.348	5	0,0	13.881	2	0,0	13.577	5	0,0	12.914	3	0,0	12.614	1	0,0	12.421	1	0,0
1985	14.515	3	0,0	13.961	1	0,0	13.610	3	0,0	13.269	5	0,0	12.612			12.465			12.374		
1984	14.249	5	0,0	13.835	4	0,0	13.439	8	0,1	13.055	3	0,0	12.614	1	0,0	12.503			12.479		
1983	14.095	7	0,0	13.514	1	0,0	13.065	1	0,0	12.757	1	0,0	12.553	1	0,0	12.446			12.349		
1982	13.645	1	0,0	13.063	4	0,0	12.693	2	0,0	12.546	1	0,0	12.219			12.115			12.101		
1981	12.967	3	0,0	12.631	1	0,0	12.406			12.278			11.988			11.940	1	0,0			
1980	13.010	3	0,0	12.681			12.521	3	0,0	12.424	1	0,0	12.147			12.133					
1979	12.167	1	0,0	11.950						11.721	1	0,0									
1978	12.282	1	0,0	12.040																	
1977	11.862	1	0,0																		
1976	10.685																				
1975	10.063																				
1974	10.346																				
1973	10.710																				
1972	12.535																				
1966	18.544									18.233	1	0,0									
1961	20.992	1	0,0																		
<b>Summe</b>		409	<b>2,9</b>		292	<b>1,3</b>		235	<b>2,5</b>		181	<b>2,3</b>		163	<b>1,5</b>		209	<b>3,1</b>		258	<b>3,6</b>

15- bis unter 16- Jährige



**öffentliche allgemeinbildende Schulen**

**Abgängerinnen und Abgänger aus Gymnasien mit Fachhochschulreife**

Anteile an der gleichaltrigen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren

**Landesdaten**

Geburts- jahr	Abgangsjahr 2008			Abgangsjahr 2009			Abgangsjahr 2010			Abgangsjahr 2011			Abgangsjahr 2012			Abgangsjahr 2013			Abgangsjahr 2014			
	Bevölke- rungsstand am 31.12.07	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.08	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.09	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.10	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.11	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.12	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.13	Abgänger mit FHSR		
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)	insges.
1999																				16710		
1998																16149				16181		
1997													15.792			15.801				15812	46	0,3
1996										15.130			14.939			14.923	29	0,2		14895	167	1,1
1995							13.940			13.927	1	0,0	13.577	24	0,2	13.528	113	0,8		13672	156	1,1
1994				13.719			13.667			13.641	24	0,2	13.121	97	0,5	13.209	147	1,1		13822	56	0,4
1993	14.192			14.119			14.056	31	0,2	13.991	83	0,6	13.300	126	0,5	13.828	54	0,4		14429	5	0,0
1992	15.873			15.772	19	0,1	15.684	74	0,5	15.531	116	0,7	15.495	57	0,2	16.182	4	0,0		16519		
1991	18.759	27	0,1	18.618	125	0,7	18.365	161	0,9	18.335	63	0,3	18.302	6	0,0	18.520				18571		
1990	29.425	188	0,6	28.704	232	0,8	28.268	90	0,3	28.348	8	0,0	27.606	2	0,0	27.194				26982		
1989	30.624	310	1,0	29.812	102	0,3	29.628	11	0,0	29.540			28.296			27.938				27535		
1988	32.470	130	0,4	31.665	11	0,0	31.228	5	0,0	30.717			29.271			28.774				28298		
1987	33.005	46	0,1	32.048	7	0,0	31.412	1	0,0	30.718			28.963			28.377				27891		
1986	31.642	7	0,0	30.675			29.821			29.225			27.621			27.042				26586		
1985	31.130			30.064			29.382			28.694			27.122			26.731				26482		
1984	30.725			29.796			28.975			28.300			27.016			26.668				26550		
<b>Summe</b>		708	2,4		496	2,0		373	1,9		295	1,9		312	1,4		347	2,6		430	3,0	

15- bis unter 16- Jährige

**öffentliche allgemeinbildende Schulen**

**Abgängerinnen aus Gymnasien mit Fachhochschulreife**

Anteile an der gleichaltrigen weiblichen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren

**Landesdaten**

Geburts- jahr	Abgangsjahr 2008			Abgangsjahr 2009			Abgangsjahr 2010			Abgangsjahr 2011			Abgangsjahr 2012			Abgangsjahr 2013			Abgangsjahr 2014		
	Bevölke- rungsstand am 31.12.07	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.08	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.09	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.10	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.11	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.12	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.13	Abgängerinnen mit FHSR	
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)
1999																8000			7.996		
1998																7938			7.957		
1997													7.661			7.665			7.665	30	0,4
1996													7.301			7.284	19	0,3	7.260	102	1,4
1995						6.703			6.700			6.594	15	0,2	6.557	64	1,0	6.556	78	1,2	
1994				13.719		6.637			6.630	17	0,3	6.463	56	0,6	6.445	81	1,3	6.703	22	0,3	
1993				14.119		6.870	22	0,3	6.831	45	0,7	6.593	51	0,4	6.824	21	0,3	7.051	5	0,1	
1992	7.714			15.772	12	0,1	7.590	44	0,6	7.484	55	0,7	7.525	20	0,1	7.909	3	0,0	8.013		0,0
1991	9.134	20	0,2	18.618	77	0,4	8.837	96	1,1	8.859	23	0,3	8.868	2	0,0	8.943			8.888		0,0
1990	14.143	106	0,7	28.704	119	0,4	13.374	34	0,3	13.454	4	0,0	13.174	1	0,0	12.875			12.632		0,0
1989	14.654	160	1,1	29.812	45	0,2	14.083	4	0,0	14.001			13.486			13.282			13.055		0,0
1988	15.466	57	0,4	31.665	1	0,0	14.717	1	0,0	14.416			13.924			13.673			13.428		0,0
1987	15.622	19	0,1	15.100	4	0,0	14.741	1	0,0	14.383			13.797			13.424			13.194		0,0
1986	14.829	3	0,0	14.348		0,0	13.881			13.577			12.914			12.614			12.421		0,0
1985	14.515			13.961		0,0	13.610			13.269			12.612			12.465			12.374		
1984	14.249			13.835		0,0	13.439			13.055			12.614			12.503			12.479		
<b>Summe</b>		365	2,6		258	1,1		202	2,3		144	1,9		145	1,4		188	2,8		237	3,4

15- bis unter 16- Jährige

**öffentliche allgemeinbildende Schulen**

**Abgängerinnen und Abgänger aus Gesamtschulen in kooperativer Form mit Fachhochschulreife**

Anteile an der gleichaltrigen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren

**Landesdaten**

Geburts- jahr	Abgangsjahr 2008			Abgangsjahr 2009			Abgangsjahr 2010			Abgangsjahr 2011			Abgangsjahr 2012			Abgangsjahr 2013			Abgangsjahr 2014						
	Bevölke- rungsstand am 31.12.07	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.08	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.09	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.10	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.11	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.12	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.13	Abgänger mit FHSR					
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)	insges.	Anteil (in %)		
1999																							16710		
1998																16149							16181		
1997													15.792			15.801							15812		
1996										15.130			14.939			14.923							14895	4	0,0
1995							13.940			13.927			13.577			13.528	4	0,0				13672	3	0,0	
1994				13.719			13.667			13.641	2	0,0	13.121	2	0,0	13.209	10	0,1				13822	5	0,0	
1993	14.192			14.119			14.056	1	0,0	13.991			13.300	7	0,0	13.828						14429			
1992	15.873			15.772			15.684	2	0,0	15.531	5	0,0	15.495	3	0,0	16.182						16519			
1991	18.759	1	0,0	18.618	3	0,0	18.365	2	0,0	18.335	2	0,0	18.302			18.520						18571			
1990	29.425	4	0,0	28.704	5	0,0	28.268	1	0,0	28.348			27.606			27.194						26982			
1989	30.624	6	0,0	29.812	4	0,0	29.628			29.540			28.296			27.938						27535			
1988	32.470	6	0,0	31.665			31.228			30.717			29.271			28.774						28298			
1987	33.005	1	0,0	32.048			31.412			30.718			28.963			28.377						27891			
1986	31.642			30.675			29.821			29.225			27.621			27.042						26586			
1985	31.130			30.064			29.382			28.694			27.122			26.731						26482			
1984	30.725			29.796			28.975			28.300			27.016			26.668						26550			
<b>Summe</b>		18	0,1		12	0,0		6	0,0		9	0,1		12	0,0		14	0,1				12	0,1		

15- bis unter 16- Jährige

**öffentliche allgemeinbildende Schulen**

**Abgängerinnen aus Gesamtschulen in kooperativer Form mit Fachhochschulreife**

Anteile an der gleichaltrigen weiblichen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren

**Landesdaten**

Geburts- jahr	Abgangsjahr 2008			Abgangsjahr 2009			Abgangsjahr 2010			Abgangsjahr 2011			Abgangsjahr 2012			Abgangsjahr 2013			Abgangsjahr 2014				
	Bevölke- rungsstand am 31.12.07	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.08	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.09	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.10	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.11	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.12	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.13	Abgängerinnen mit FHSR			
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)	insges.	Anteil (in %)
1999																8000			7.996				
1998																7938			7.957				
1997															7.661			7.665					
1996															7.301			7.284			7.260	2	0,0
1995							6.703			6.700			6.594			6.557	2	0,0	6.556	1	0,0		
1994				13.719			6.637			6.630	1	0,0	6.463	1	0,0	6.445	5	0,1	6.703	1	0,0		
1993				14.119			6.870			6.831			6.593	4	0,0	6.824			7.051				
1992	7.714			15.772			7.590	1	0,0	7.484	3	0,0	7.525	1	0,0	7.909			8.013				
1991	9.134	1	0,0	18.618	3	0,0	8.837	2	0,0	8.859	1	0,0	8.868			8.943			8.888				
1990	14.143	2	0,0	28.704	3	0,0	13.374	1	0,0	13.454			13.174			12.875			12.632				
1989	14.654	4	0,0	29.812	2	0,0	14.083			14.001			13.486			13.282			13.055				
1988	15.466	2	0,0	31.665			14.717			14.416			13.924			13.673			13.428				
1987	15.622	1	0,0	15.100			14.741			14.383			13.797			13.424			13.194				
1986	14.829			14.348			13.881			13.577			12.914			12.614			12.421				
1985	14.515			13.961			13.610			13.269			12.612			12.465			12.374				
1984	14.249			13.835			13.439			13.055			12.614			12.503			12.479				
<b>Summe</b>		10	0,1		8	0,0		4	0,0		5	0,1		6	0,0		7	0,1		4	0,1		

15- bis unter 16- Jährige

## öffentliche allgemeinbildende Schulen

### Abgängerinnen und Abgänger aus Gesamtschulen in integrativer Form mit Fachhochschulreife

Anteile an der gleichaltrigen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren

#### Landesdaten

Geburts- jahr	Abgangsjahr 2008			Abgangsjahr 2009			Abgangsjahr 2010			Abgangsjahr 2011			Abgangsjahr 2012			Abgangsjahr 2013			Abgangsjahr 2014			
	Bevölke- rungsstand am 31.12.07	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.08	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.09	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.10	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.11	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.12	Abgänger mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.13	Abgänger mit FHSR		
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)	insges.
1999																				16710		
1998																16149				16181		
1997													15.792			15.801				15812	1	0,0
1996										15.130			14.939			14.923				14895	1	0,0
1995								13.940				13.927			13.577					13672	4	0,0
1994				13.719			13.667			13.641	1	0,0	13.121	3	0,0	13.209	5	0,0		13822	5	0,0
1993	14.192			14.119			14.056			13.991	3	0,0	13.300	6	0,0	13.828	3	0,0		14429		
1992	15.873			15.772			15.684	1	0,0	15.531	5	0,0	15.495	5	0,0	16.182				16519		
1991	18.759			18.618			18.365	3	0,0	18.335	7	0,0	18.302			18.520				18571		
1990	29.425	1	0,0	28.704	4	0,0	28.268	2	0,0	28.348	1	0,0	27.606			27.194				26982		
1989	30.624	4	0,0	29.812	3	0,0	29.628	6	0,0	29.540			28.296			27.938				27535		
1988	32.470	4	0,0	31.665	2	0,0	31.228	3	0,0	30.717			29.271			28.774				28298		
1987	33.005	3	0,0	32.048			31.412			30.718			28.963			28.377				27891		
1986	31.642			30.675			29.821			29.225			27.621			27.042				26586		
1985	31.130	1	0,0	30.064			29.382			28.694			27.122			26.731				26482		
1984	30.725			29.796			28.975			28.300			27.016			26.668				26550		
<b>Summe</b>		13	0,0		9	0,0		15	0,1		17	0,1		14	0,1		8	0,1		11	0,1	

15- bis unter 16- Jährige

**öffentliche allgemeinbildende Schulen**

**Abgängerinnen aus Gesamtschulen in integrativer Form mit Fachhochschulreife**

Anteile an der gleichaltrigen weiblichen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren

**Landesdaten**

Geburts- jahr	Abgangsjahr 2008			Abgangsjahr 2009			Abgangsjahr 2010			Abgangsjahr 2011			Abgangsjahr 2012			Abgangsjahr 2013			Abgangsjahr 2014		
	Bevölke- rungsstand am 31.12.07	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.08	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.09	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.10	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.11	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.12	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.13	Abgängerinnen mit FHSR	
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)
1999																8000			7.996		
1998																7938			7.957		
1997													7.661			7.665			7.665	1	0,0
1996													7.301			7.284			7.260	1	0,0
1995						6.703			6.700			6.594			6.557			6.556			
1994				13.719		6.637			6.630	1	0,0	6.463			6.445	2	0,0	6.703	3	0,0	
1993				14.119		6.870			6.831	2	0,0	6.593	1	0,0	6.824	1	0,0	7.051			
1992	7.714			15.772		7.590			7.484	3	0,0	7.525	2	0,0	7.909			8.013			
1991	9.134			18.618		8.837	1	0,0	8.859	1	0,0	8.868			8.943			8.888			
1990	14.143	1	0,0	28.704	3	0,0	13.374			13.454	1	0,0	13.174			12.875			12.632		
1989	14.654	2	0,0	29.812	3	0,0	14.083	2	0,0	14.001			13.486			13.282			13.055		
1988	15.466	2	0,0	31.665	1	0,0	14.717	2	0,0	14.416			13.924			13.673			13.428		
1987	15.622	1	0,0	15.100			14.741			14.383			13.797			13.424			13.194		
1986	14.829	1	0,0	14.348			13.881			13.577			12.914			12.614			12.421		
1985	14.515			13.961			13.610			13.269			12.612			12.465			12.374		
1984	14.249			13.835			13.439			13.055			12.614			12.503			12.479		
<b>Summe</b>		7	0,0		7	0,0		5	0,0		8	0,1		3	0,0		3	0,0		5	0,1

15- bis unter 16- Jährige

**öffentliche allgemeinbildende Schulen**

**Abgängerinnen und Abgänger aus Schulen des Zweiten Bildungsweges mit Fachhochschulreife**

Anteile an der gleichaltrigen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren

**Landesdaten**

Geburtsjahr	Abgangsjahr 2008			Abgangsjahr 2009			Abgangsjahr 2010			Abgangsjahr 2011			Abgangsjahr 2012			Abgangsjahr 2013			Abgangsjahr 2014						
	Bevölkerungsstand am 31.12.07	Abgänger mit FHSR		Bevölkerungsstand am 31.12.08	Abgänger mit FHSR		Bevölkerungsstand am 31.12.09	Abgänger mit FHSR		Bevölkerungsstand am 31.12.10	Abgänger mit FHSR		Bevölkerungsstand am 31.12.11	Abgänger mit FHSR		Bevölkerungsstand am 31.12.12	Abgänger mit FHSR		Bevölkerungsstand am 31.12.13	Abgänger mit FHSR					
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)	insges.	Anteil (in %)		
1999																						16710			
1998																16149							16181		
1997												15.792			15.801										
1996										15.130	0,0	14.939			14.923									14895	
1995							13.940			13.927	0,0	13.577			13.528									13672	
1994				13.719			13.667			13.641	0,0	13.121			13.209									13822	
1993	14.192			14.119			14.056			13.991	0,0	13.300			13.828									14429	
1992	15.873			15.772			15.684			15.531	0,0	15.495			16.182	1	0,0							16519	
1991	18.759			18.618			18.365			18.335	0,0	18.302			18.520	1	0,0							18571	
1990	29.425			28.704			28.268			28.348	0,0	27.606			27.194	1	0,0							26982	
1989	30.624			29.812			29.628			29.540	1	0,0	28.296	1	0,0	27.938	1	0,0						27535	
1988	32.470			31.665	1	0,0	31.228	4	0,0	30.717	3	0,0	29.271	2	0,0	28.774	1	0,0						28298	
1987	33.005			32.048	3	0,0	31.412	7	0,0	30.718	5	0,0	28.963	4	0,0	28.377	8	0,0						27891	
1986	31.642	2	0,0	30.675	8	0,0	29.821	9	0,0	29.225	8	0,0	27.621	3	0,0	27.042	2	0,0						26586	
1985	31.130	4	0,0	30.064	5	0,0	29.382	8	0,0	28.694	6	0,0	27.122			26.731	1	0,0						26482	
1984	30.725	7	0,0	29.796	6	0,0	28.975	9	0,0	28.300	6	0,0	27.016	2	0,0	26.668	1	0,0						26550	
1983	30.691	8	0,0	29.533	4	0,0	28.600	4	0,0	28.021	2	0,0	27.209	2	0,0	26.883	1	0,0						26633	
1982	29.725	1	0,0	28.593	7	0,0	27.847	4	0,0	27.444	1	0,0	26.529			26.259	2	0,0						26144	
1981	28.767	6	0,0	28.003	1	0,0	27.402	1	0,0	27.063	1	0,0	26.231			26.049	1	0,0						26020	
1980	28.756	8	0,0	27.941	1	0,0	27.475	4	0,0	27.163	1	0,0	26.491	1	0,0	26.394	1	0,0						26360	
1979	26.913	2	0,0	26.346	1	0,0	25.978			25.743	1	0,0	25.312			25.223								25207	
1978	26.861	1	0,0	26.273			25.937	1	0,0				25.368	1	0,0	25.286								25280	
1977	25.545	1	0,0	25.109	1	0,0	24.810						24.358			24.302	1	0,0						24320	
1976	22.921						22.421						21.742			21.692								21746	
1975	21.767	1	0,0				21.247						20.630			20.642								20688	
1974	21.998												21.317			21.247								21231	
1973	23.128												22.366			22.329								22325	
1972	26.616												25.715			25.656								25606	
1971	31.990																								
1970	32.560	1	0,0																						
1966										37.497	1	0,0													
1961	42.861	1	0,0																						
<b>Summe</b>		43	0,1		38	0,1		51	0,2		36	0,1		16	0,1		23	0,1				28	0,1		

15- bis unter 16- Jährige

**öffentliche allgemeinbildende Schulen**

**Abgängerinnen Schulen des Zweiten Bildungsweges mit Fachhochschulreife**

Anteile an der gleichaltrigen weiblichen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren

**Landesdaten**

Geburts- jahr	Abgangsjahr 2008			Abgangsjahr 2009			Abgangsjahr 2010			Abgangsjahr 2011			Abgangsjahr 2012			Abgangsjahr 2013			Abgangsjahr 2014		
	Bevölke- rungsstand am 31.12.07	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.08	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.09	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.10	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.11	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.12	Abgängerinnen mit FHSR		Bevölke- rungsstand am 31.12.13	Abgängerinnen mit FHSR	
		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)		insges.	Anteil (in %)
1999																8000			7.996		
1998																7938			7.957		
1997													7.661			7.665			7.665		
1996													7.301			7.284			7.260		
1995								6.703			6.700		6.594			6.557			6.556		
1994				13.719			6.637			6.630	0,0	6.463			6.445			6.703			
1993				14.119			6.870	0,0		6.831	0,0	6.593			6.824			7.051			
1992	7.714			15.772			7.590	0,0		7.484	0,0	7.525			7.909	1	0,0	8.013			
1991	9.134			18.618			8.837	0,0		8.859	0,0	8.868			8.943	1	0,0	8.888	1	0,0	
1990	14.143			28.704			13.374	0,0		13.454	0,0	13.174			12.875			12.632	3	0,0	
1989	14.654			29.812			14.083	0,0		14.001		13.486			13.282	1	0,0	13.055	3	0,0	
1988	15.466			31.665	1	0,0	14.717	1	0,0	14.416	3	0,0	13.924	1	0,0	13.673	1	0,0	13.428	2	0,0
1987	15.622			15.100	2	0,0	14.741	4	0,0	14.383	3	0,0	13.797	3	0,0	13.424	5	0,0	13.194	2	0,0
1986	14.829	2	0,0	14.348	5	0,0	13.881	2	0,0	13.577	5	0,0	12.914	3	0,0	12.614	1	0,0	12.421	1	0,0
1985	14.515	2	0,0	13.961	1	0,0	13.610	3	0,0	13.269	5	0,0	12.612			12.465			12.374		
1984	14.249	5	0,0	13.835	4	0,0	13.439	8	0,1	13.055	3	0,0	12.614	1	0,0	12.503			12.479		
1983	14.095	7	0,0	13.514	1	0,0	13.065	1	0,0	12.757	1	0,0	12.553	1	0,0	12.446			12.349		
1982	13.645	1	0,0	13.063	4	0,0	12.693	2	0,0	12.546	1	0,0	12.219			12.115			12.101		
1981	12.967	3	0,0	12.631	1	0,0	12.406	0	0,0	12.278			11.988			11.940	1	0,0			
1980	13.010	3	0,0	12.681			12.521	3	0,0	12.424	1	0,0	12.147			12.133					
1979	12.167	1	0,0	11.950						11.721	1	0,0									
1978	12.282	1	0,0	12.040																	
1977	11.862	1	0,0																		
1976	10.685																				
1975	10.063																				
1974	10.346																				
1973	10.710																				
1972	12.535																				
1966	18.544									18.233	1	0,0									
1961	20.992	1	0,0																		
<b>Summe</b>		27	0,2		19	0,1		24	0,2		24	0,2		9	0,1		11	0,1		12	0,1

15- bis unter 16- Jährige



**Absolventen/Abgänger 2005 bis 2013\* nach Abschlussarten (einschl. Externe)**

öffentliche allgemeinbildende Schulen; insgesamt

Abschlussart	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012 2)	2013 3)
<b>Baden-Württemberg</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mit allgemeiner Hochschulreife 4).....	22 615	24 700	25 851	27 207	28 565	29 329	30 501	52 288	28 923
<b>Zusammen</b>	<b>115 401</b>	<b>116 049</b>	<b>117 521</b>	<b>114 519</b>	<b>114 729</b>	<b>111 893</b>	<b>110 274</b>	<b>126 194</b>	<b>109 409</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>19,6</b>	<b>21,3</b>	<b>22,0</b>	<b>23,8</b>	<b>24,9</b>	<b>26,2</b>	<b>27,7</b>	<b>41,4</b>	<b>26,4</b>
<b>Bayern</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	48	39	53	36	44	36	12	13	6
Mit allgemeiner Hochschulreife 5).....	23 363	24 894	26 933	28 169	29 679	31 614	61 580	32 583	33 365
<b>Zusammen</b>	<b>121 188</b>	<b>123 984</b>	<b>124 986</b>	<b>123 697</b>	<b>120 640</b>	<b>119 322</b>	<b>147 543</b>	<b>118 279</b>	<b>117 148</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>19,3</b>	<b>20,1</b>	<b>21,5</b>	<b>22,8</b>	<b>24,6</b>	<b>26,5</b>	<b>41,7</b>	<b>27,5</b>	<b>28,5</b>
<b>Berlin</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mit allgemeiner Hochschulreife 4).....	12 097	12 341	12 068	12 429	12 186	11 601	10 934	15 651	11 103
<b>Zusammen</b>	<b>36 388</b>	<b>35 176</b>	<b>33 574</b>	<b>32 691</b>	<b>30 968</b>	<b>29 488</b>	<b>27 910</b>	<b>32 929</b>	<b>28 322</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>33,2</b>	<b>35,1</b>	<b>35,9</b>	<b>38,0</b>	<b>39,4</b>	<b>39,3</b>	<b>39,2</b>	<b>47,5</b>	<b>39,2</b>
<b>Brandenburg</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	49	-	21	44	3	44	4	43	-
Mit allgemeiner Hochschulreife 4).....	9 996	10 439	10 743	10 414	11 336	8 781	6 153	8 533	5 881
<b>Zusammen</b>	<b>34 623</b>	<b>34 135</b>	<b>29 941</b>	<b>24 540</b>	<b>22 484</b>	<b>18 918</b>	<b>15 364</b>	<b>18 647</b>	<b>16 232</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>28,9</b>	<b>30,6</b>	<b>35,9</b>	<b>42,4</b>	<b>50,4</b>	<b>46,4</b>	<b>40,0</b>	<b>45,8</b>	<b>36,2</b>
<b>Bremen</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	131	80	63	89	92	114	140	93	150
Mit allgemeiner Hochschulreife 4).....	2 100	2 239	2 209	2 315	2 323	2 465	2 589	3 520	2 501
<b>Zusammen</b>	<b>7 424</b>	<b>7 552</b>	<b>7 515</b>	<b>7 460</b>	<b>7 444</b>	<b>7 128</b>	<b>7 373</b>	<b>8 095</b>	<b>7 051</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>28,3</b>	<b>29,6</b>	<b>29,4</b>	<b>31,0</b>	<b>31,2</b>	<b>34,6</b>	<b>35,1</b>	<b>43,5</b>	<b>35,5</b>
<b>Hamburg</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	245	304	440	308	377	512	423	369	49
Mit allgemeiner Hochschulreife 6).....	4 707	5 022	5 370	5 862	6 339	11 262	6 673	7 057	7 490
<b>Zusammen</b>	<b>14 118</b>	<b>14 321</b>	<b>15 028</b>	<b>14 684</b>	<b>14 070</b>	<b>18 732</b>	<b>12 814</b>	<b>13 386</b>	<b>12 897</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>33,3</b>	<b>35,1</b>	<b>35,7</b>	<b>39,9</b>	<b>45,1</b>	<b>60,1</b>	<b>52,1</b>	<b>52,7</b>	<b>58,1</b>
<b>Hessen 7)</b>									

Mit Fachhochschulreife.....	1 013	1 539	1 539	1 326	1 151	1 156	1 758	1 647	422
Mit allgemeiner Hochschulreife 9).....	13 578	14 819	14 803	16 038	16 685	17 651	17 885	19 096	24 783
<b>Zusammen</b>	<b>60 984</b>	<b>64 763</b>	<b>64 784</b>	<b>64 110</b>	<b>65 199</b>	<b>63 689</b>	<b>61 498</b>	<b>61 671</b>	<b>68 595</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>22,3</b>	<b>22,9</b>	<b>22,8</b>	<b>25,0</b>	<b>25,6</b>	<b>27,7</b>	<b>29,1</b>	<b>31,0</b>	<b>36,1</b>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	263	296	261	460	406	319	282	369	-
Mit allgemeiner Hochschulreife 10) 11).....	5 560	5 905	5 964	10 624	5 002	3 441	2 884	3 057	3 036
<b>Zusammen</b>	<b>23 394</b>	<b>23 846</b>	<b>19 773</b>	<b>20 434</b>	<b>12 823</b>	<b>11 329</b>	<b>9 988</b>	<b>10 654</b>	<b>9 905</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>23,8</b>	<b>24,8</b>	<b>30,2</b>	<b>52,0</b>	<b>39,0</b>	<b>30,4</b>	<b>28,9</b>	<b>28,7</b>	<b>30,7</b>
<b>Niedersachsen</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	1 616	1 743	1 215	1 150	977	1 258	1 473	1 684	-
Mit allgemeiner Hochschulreife.....	17 930	18 175	19 818	18 692	20 111	22 499	37 612	24 064	23 129
<b>Zusammen</b>	<b>86 730</b>	<b>86 088</b>	<b>86 493</b>	<b>84 858</b>	<b>80 616</b>	<b>81 729</b>	<b>95 079</b>	<b>81 453</b>	<b>80 337</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>20,7</b>	<b>21,1</b>	<b>22,9</b>	<b>22,0</b>	<b>24,9</b>	<b>27,5</b>	<b>39,6</b>	<b>29,5</b>	<b>28,8</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	6 033	6 542	6 439	6 940	6 672	6 727	6 344	6 338	75
Mit allgemeiner Hochschulreife 13).....	46 028	49 531	50 819	54 639	56 531	58 669	60 833	65 555	98 837
<b>Zusammen</b>	<b>195 568</b>	<b>199 940</b>	<b>204 281</b>	<b>203 122</b>	<b>198 596</b>	<b>195 558</b>	<b>188 678</b>	<b>190 416</b>	<b>227 214</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>23,5</b>	<b>24,8</b>	<b>24,9</b>	<b>26,9</b>	<b>28,5</b>	<b>30,0</b>	<b>32,2</b>	<b>34,4</b>	<b>43,5</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	442	500	623	692	732	610	647	790	-
Mit allgemeiner Hochschulreife.....	9 142	9 749	10 498	10 873	11 210	11 720	11 799	11 990	12 364
<b>Zusammen</b>	<b>43 274</b>	<b>44 279</b>	<b>44 774</b>	<b>43 564</b>	<b>42 640</b>	<b>41 138</b>	<b>40 397</b>	<b>40 590</b>	<b>40 969</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>21,1</b>	<b>22,0</b>	<b>23,4</b>	<b>25,0</b>	<b>26,3</b>	<b>28,5</b>	<b>29,2</b>	<b>29,5</b>	<b>30,2</b>
<b>Saarland</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	76	100	90	145	96	96	103	153	-
Mit allgemeiner Hochschulreife 14).....	2 132	2 448	2 404	2 555	4 944	2 632	2 632	2 688	2 704
<b>Zusammen</b>	<b>10 284</b>	<b>10 407</b>	<b>10 632</b>	<b>10 317</b>	<b>12 157</b>	<b>9 206</b>	<b>8 978</b>	<b>9 099</b>	<b>9 250</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>20,7</b>	<b>23,5</b>	<b>22,6</b>	<b>24,8</b>	<b>40,7</b>	<b>28,6</b>	<b>29,3</b>	<b>29,5</b>	<b>29,2</b>
<b>Sachsen</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mit allgemeiner Hochschulreife.....	13 347	13 649	13 363	13 260	11 416	6 610	6 036	6 187	6 551
<b>Zusammen</b>	<b>52 184</b>	<b>49 030</b>	<b>43 354</b>	<b>35 191</b>	<b>29 798</b>	<b>22 904</b>	<b>21 457</b>	<b>22 035</b>	<b>23 946</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>25,6</b>	<b>27,8</b>	<b>30,8</b>	<b>37,7</b>	<b>38,3</b>	<b>28,9</b>	<b>28,1</b>	<b>28,1</b>	<b>27,4</b>

Sachsen-Anhalt

Mit Fachhochschulreife.....	564	859	962	782	555	445	357	-	-
Mit allgemeiner Hochschulreife 10) 15).....	7 898	7 304	13 813	7 588	6 000	3 810	3 523	3 688	3 437
<b>Zusammen</b>	<b>32 120</b>	<b>31 735</b>	<b>34 610</b>	<b>23 745</b>	<b>18 427</b>	<b>15 138</b>	<b>13 989</b>	<b>14 254</b>	<b>13 779</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>24,6</b>	<b>23,0</b>	<b>39,9</b>	<b>32,0</b>	<b>32,6</b>	<b>25,2</b>	<b>25,2</b>	<b>25,9</b>	<b>24,9</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	344	367	499	493	527	521	614	754	-
Mit allgemeiner Hochschulreife.....	6 184	6 630	7 264	7 499	8 018	8 969	7 941	8 217	8 760
<b>Zusammen</b>	<b>30 454</b>	<b>31 514</b>	<b>32 999</b>	<b>30 461</b>	<b>31 684</b>	<b>31 016</b>	<b>28 945</b>	<b>28 258</b>	<b>28 812</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>20,3</b>	<b>21,0</b>	<b>22,0</b>	<b>24,6</b>	<b>25,3</b>	<b>28,9</b>	<b>27,4</b>	<b>29,1</b>	<b>30,4</b>
<b>Thüringen</b>									
Mit allgemeiner Hochschulreife.....	8 385	8 540	8 320	8 168	7 135	5 069	3 956	4 096	4 121
<b>Zusammen</b>	<b>28 276</b>	<b>27 566</b>	<b>23 697</b>	<b>19 894</b>	<b>17 020</b>	<b>14 081</b>	<b>12 514</b>	<b>12 655</b>	<b>13 902</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>29,7</b>	<b>31,0</b>	<b>35,1</b>	<b>41,1</b>	<b>41,9</b>	<b>36,0</b>	<b>31,6</b>	<b>32,4</b>	<b>29,6</b>
<b>Deutschland</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	10 824	12 369	12 205	12 465	11 632	11 838	12 157	12 253	702
Mit allgemeiner Hochschulreife.....	205 062	216 385	230 240	236 332	237 480	236 122	273 531	268 270	276 985
<b>Insgesamt</b>	<b>892 410</b>	<b>900 385</b>	<b>893 962</b>	<b>853 287</b>	<b>819 295</b>	<b>791 269</b>	<b>802 801</b>	<b>788 615</b>	<b>807 768</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>23,0</b>	<b>24,0</b>	<b>25,8</b>	<b>27,7</b>	<b>29,0</b>	<b>29,8</b>	<b>34,1</b>	<b>34,0</b>	<b>34,3</b>

\*) Abgangsjahr.

2) Sachsen-Anhalt: Nachweis des schulischen Teils der Fachhochschulreife unter mittlerem Schulabschluss.

3) Nachweis des schulischen Teils der Fachhochschulreife unter mittlerem Schulabschluss.

4) 2012: Doppelter Abiturjahrgang.

5) 2011: Doppelter Abiturjahrgang.

6) 2010: Doppelter Abiturjahrgang.

7) 2007: Angaben des Vorjahres, außer Externe.

9) 2013: 1,5-facher Entlassungsjahrgang.

10) 2001: Einführung des 13. Schuljahrganges.

11) 2008: Doppelter Abiturjahrgang.

13) 2013: Doppelter Abiturjahrgang.

14) 2009: doppelter Abiturjahrgang.

15) 2007: doppelter Abiturjahrgang.

**Absolventen/Abgänger 2005 bis 2013 nach Abschlussarten**

Öffentliche berufsbildende Schulen

Abschlussart	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Baden-Württemberg</b>									
Allgemeine Hochschulreife.....	12 236	12 570	12 906	13 221	13 525	13 659	14 386	15 126	15 458
<b>Zusammen</b>	171 445	172 751	174 415	176 607	176 557	177 535	176 560	170 428	162 632
<b>Anteil HSR an allen Abs./Abg. (in v. H.)</b>	<b>7,1</b>	<b>7,3</b>	<b>7,4</b>	<b>7,5</b>	<b>7,7</b>	<b>7,7</b>	<b>8,1</b>	<b>8,9</b>	<b>9,5</b>
<b>Bayern</b>									
Allgemeine Hochschulreife.....	2 275	2 402	2 390	2 612	3 550	4 176	4 518	5 046	4 738
<b>Zusammen</b>	114 747	150 121	154 442	152 009	151 842	157 976	157 169	152 745	148 601
<b>Anteil HSR an allen Abs./Abg. (in v. H.)</b>	<b>2,0</b>	<b>1,6</b>	<b>1,5</b>	<b>1,7</b>	<b>2,3</b>	<b>2,6</b>	<b>2,9</b>	<b>3,3</b>	<b>3,2</b>
<b>Berlin</b>									
Allgemeine Hochschulreife.....	706	947	1 003	1 065	1 039	1 083	1 200	1 170	1 170
<b>Zusammen</b>	33 064	32 329	31 240	30 163	28 912	28 477	27 899	25 840	26 635
<b>Anteil HSR an allen Abs./Abg. (in v. H.)</b>	<b>2,1</b>	<b>2,9</b>	<b>3,2</b>	<b>3,5</b>	<b>3,6</b>	<b>3,8</b>	<b>4,3</b>	<b>4,5</b>	<b>4,4</b>
<b>Brandenburg</b>									
Allgemeine Hochschulreife.....	962	983	1 167	1 061	1 128	847	614	500	660
<b>Zusammen</b>	27 372	28 040	27 888	25 571	25 087	22 077	19 584	17 205	15 297
<b>Anteil HSR an allen Abs./Abg. (in v. H.)</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>4,2</b>	<b>4,1</b>	<b>4,5</b>	<b>3,8</b>	<b>3,1</b>	<b>2,9</b>	<b>4,3</b>
<b>Bremen</b>									
Allgemeine Hochschulreife.....	153	213	204	245	275	289	402	487	402
<b>Zusammen</b>	9 136	8 721	8 721	9 058	8 994	9 231	9 282	9 110	8 993
<b>Anteil HSR an allen Abs./Abg. (in v. H.)</b>	<b>1,7</b>	<b>2,4</b>	<b>2,3</b>	<b>2,7</b>	<b>3,1</b>	<b>3,1</b>	<b>4,3</b>	<b>5,3</b>	<b>4,5</b>
<b>Hamburg</b>									
Allgemeine Hochschulreife.....	580	643	576	574	662	680	666	649	633
<b>Zusammen</b>	27 325	27 820	26 974	27 710	27 601	26 191	22 000	20 411	20 585
<b>Anteil HSR an allen Abs./Abg. (in v. H.)</b>	<b>2,1</b>	<b>2,3</b>	<b>2,1</b>	<b>2,1</b>	<b>2,4</b>	<b>2,6</b>	<b>3,0</b>	<b>3,2</b>	<b>3,1</b>
<b>Hessen</b>									
Allgemeine Hochschulreife.....	2 794	2 930	2 930	2 710	2 768	3 070	3 221	3 557	3 727
<b>Zusammen</b>	74 204	73 674	73 674	68 399	66 267	66 442	65 456	62 223	62 590
<b>Anteil HSR an allen Abs./Abg. (in v. H.)</b>	<b>3,8</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,2</b>	<b>4,6</b>	<b>4,9</b>	<b>5,7</b>	<b>6,0</b>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>									
Allgemeine Hochschulreife.....	1 009	1 020	1 031	959	810	856	585	493	416

**Absolventen/Abgänger 2005 bis 2013 nach Abschlussarten**

Öffentliche berufsbildende Schulen

Abschlussart	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Zusammen</b>	23 298	22 878	22 992	21 095	20 397	18 192	15 813	12 768	10 876
<b>Anteil HSR an allen Abs./Abg. (in v. H.)</b>	<b>4,3</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,0</b>	<b>4,7</b>	<b>3,7</b>	<b>3,9</b>	<b>3,8</b>
<b>Niedersachsen</b>									
Allgemeine Hochschulreife.....	4 188	4 618	5 341	4 912	5 400	5 548	5 769	6 281	6 002
<b>Zusammen</b>	112 416	112 998	113 711	111 575	110 438	111 292	107 959	105 174	101 689
<b>Anteil HSR an allen Abs./Abg. (in v. H.)</b>	<b>3,7</b>	<b>4,1</b>	<b>4,7</b>	<b>4,4</b>	<b>4,9</b>	<b>5,0</b>	<b>5,3</b>	<b>6,0</b>	<b>5,9</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>									
Allgemeine Hochschulreife.....	5 125	5 435	5 870	6 025	6 177	6 823	7 375	7 534	7 945
<b>Zusammen</b>	235 304	241 916	250 326	249 989	248 948	256 946	256 199	239 441	233 986
<b>Anteil HSR an allen Abs./Abg. (in v. H.)</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,3</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>2,7</b>	<b>2,9</b>	<b>3,1</b>	<b>3,4</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>									
Allgemeine Hochschulreife.....	1 296	1 783	1 959	2 009	2 049	2 219	2 387	2 714	2 858
<b>Zusammen</b>	55 483	53 685	52 440	53 192	52 194	48 980	47 768	46 030	44 534
<b>Anteil HSR an allen Abs./Abg. (in v. H.)</b>	<b>2,3</b>	<b>3,3</b>	<b>3,7</b>	<b>3,8</b>	<b>3,9</b>	<b>4,5</b>	<b>5,0</b>	<b>5,9</b>	<b>6,4</b>
<b>Saarland</b>									
Allgemeine Hochschulreife.....	113	133	170	188	236	282	342	381	372
<b>Zusammen</b>	13 562	13 995	13 676	13 596	14 330	13 588	13 574	12 934	12 625
<b>Anteil HSR an allen Abs./Abg. (in v. H.)</b>	<b>0,8</b>	<b>1,0</b>	<b>1,2</b>	<b>1,4</b>	<b>1,6</b>	<b>2,1</b>	<b>2,5</b>	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>
<b>Sachsen</b>									
Allgemeine Hochschulreife.....	2 709	2 646	2 342	2 628	2 631	2 277	1 804	1 705	1 641
<b>Zusammen</b>	47 602	46 725	45 232	42 925	40 743	37 652	33 726	28 781	25 614
<b>Anteil HSR an allen Abs./Abg. (in v. H.)</b>	<b>5,7</b>	<b>5,7</b>	<b>5,2</b>	<b>6,1</b>	<b>6,5</b>	<b>6,0</b>	<b>5,3</b>	<b>5,9</b>	<b>6,4</b>
<b>Sachsen-Anhalt</b>									
Allgemeine Hochschulreife.....	977	952	1 015	993	979	731	473	326	324
<b>Zusammen</b>	30 395	28 770	28 523	25 765	24 136	23 074	20 139	17 416	15 252
<b>Anteil HSR an allen Abs./Abg. (in v. H.)</b>	<b>3,2</b>	<b>3,3</b>	<b>3,6</b>	<b>3,9</b>	<b>4,1</b>	<b>3,2</b>	<b>2,3</b>	<b>1,9</b>	<b>2,1</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>									
Allgemeine Hochschulreife.....	1 822	2 042	2 175	2 127	2 338	2 665	2 633	2 675	2 847
<b>Zusammen</b>	38 764	39 690	42 419	46 052	46 078	48 447	46 615	46 238	46 799
<b>Anteil HSR an allen Abs./Abg. (in v. H.)</b>	<b>4,7</b>	<b>5,1</b>	<b>5,1</b>	<b>4,6</b>	<b>5,1</b>	<b>5,5</b>	<b>5,6</b>	<b>5,8</b>	<b>6,1</b>

**Absolventen/Abgänger 2005 bis 2013 nach Abschlussarten**

Öffentliche berufsbildende Schulen

Abschlussart	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Thüringen</b>									
Allgemeine Hochschulreife.....	1 225	1 299	1 286	1 272	1 165	1 101	816	717	678
<b>Zusammen</b>	30 278	28 703	27 387	25 904	24 151	22 016	20 143	18 172	15 310
<b>Anteil HSR an allen Abs./Abg. (in v. H.)</b>	<b>4,0</b>	<b>4,5</b>	<b>4,7</b>	<b>4,9</b>	<b>4,8</b>	<b>5,0</b>	<b>4,1</b>	<b>3,9</b>	<b>4,4</b>
<b>Deutschland</b>									
Allgemeine Hochschulreife.....	38 170	40 616	42 365	42 601	44 732	46 306	47 191	49 361	49 871
<b>Zusammen</b>	1 044 395	1 082 816	1 094 060	1 079 610	1 066 675	1 068 116	1 039 886	984 916	952 018
<b>Anteil HSR an allen Abs./Abg. (in v. H.)</b>	<b>3,7</b>	<b>3,8</b>	<b>3,9</b>	<b>3,9</b>	<b>4,2</b>	<b>4,3</b>	<b>4,5</b>	<b>5,0</b>	<b>5,2</b>

**Absolventen/Abgänger 2005 bis 2013 nach Abschlussarten (einschl. Externe)**

öffentliche allgemeinbildende Schulen; weiblich

Abschlussart	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012 2)	2013 3)
<b>Baden-Württemberg</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mit allgemeiner Hochschulreife 4).....	12 040	12 634	13 903	14 802	15 466	15 885	16 641	27 735	15 105
<b>Zusammen</b>	<b>54 979</b>	<b>55 163</b>	<b>56 526</b>	<b>55 320</b>	<b>55 873</b>	<b>54 430</b>	<b>53 946</b>	<b>62 518</b>	<b>52 556</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>21,9</b>	<b>22,9</b>	<b>24,6</b>	<b>26,8</b>	<b>27,7</b>	<b>29,2</b>	<b>30,8</b>	<b>44,4</b>	<b>28,7</b>
<b>Bayern</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	23	24	27	22	28	21	6	4	3
Mit allgemeiner Hochschulreife 5).....	12 488	13 334	14 480	14 756	15 706	16 587	32 212	16 833	17 331
<b>Zusammen</b>	<b>57 225</b>	<b>58 381</b>	<b>58 886</b>	<b>58 275</b>	<b>57 159</b>	<b>56 389</b>	<b>70 772</b>	<b>55 114</b>	<b>54 960</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>21,8</b>	<b>22,8</b>	<b>24,6</b>	<b>25,3</b>	<b>27,5</b>	<b>29,4</b>	<b>45,5</b>	<b>30,5</b>	<b>31,5</b>
<b>Berlin</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mit allgemeiner Hochschulreife 4).....	7 005	6 948	6 825	6 882	6 724	6 378	5 903	8 619	5 910
<b>Zusammen</b>	<b>18 194</b>	<b>17 235</b>	<b>16 718</b>	<b>16 128</b>	<b>15 527</b>	<b>14 445</b>	<b>13 620</b>	<b>16 472</b>	<b>13 902</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>38,5</b>	<b>40,3</b>	<b>40,8</b>	<b>42,7</b>	<b>43,3</b>	<b>44,2</b>	<b>43,3</b>	<b>52,3</b>	<b>42,5</b>
<b>Brandenburg</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	20	-	14	14	1	16	-	15	-
Mit allgemeiner Hochschulreife 4).....	5 911	6 131	6 330	6 079	6 574	5 048	3 440	4 738	3 187
<b>Zusammen</b>	<b>17 005</b>	<b>16 522</b>	<b>14 873</b>	<b>12 373</b>	<b>11 596</b>	<b>9 636</b>	<b>7 622</b>	<b>9 154</b>	<b>7 915</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>34,8</b>	<b>37,1</b>	<b>42,6</b>	<b>49,1</b>	<b>56,7</b>	<b>52,4</b>	<b>45,1</b>	<b>51,8</b>	<b>40,3</b>
<b>Bremen</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	53	25	35	45	33	63	79	53	93
Mit allgemeiner Hochschulreife 4).....	1 187	1 255	1 231	1 289	1 284	1 359	1 412	1 954	1 298
<b>Zusammen</b>	<b>3 725</b>	<b>3 838</b>	<b>3 672</b>	<b>3 678</b>	<b>3 662</b>	<b>3 562</b>	<b>3 697</b>	<b>4 088</b>	<b>3 366</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>31,9</b>	<b>32,7</b>	<b>33,5</b>	<b>35,0</b>	<b>35,1</b>	<b>38,2</b>	<b>38,2</b>	<b>47,8</b>	<b>38,6</b>
<b>Hamburg</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	135	165	245	167	207	274	219	194	22
Mit allgemeiner Hochschulreife 6).....	2 605	2 828	3 051	3 253	3 452	6 167	3 701	3 878	3 973
<b>Zusammen</b>	<b>7 072</b>	<b>7 100</b>	<b>7 522</b>	<b>7 262</b>	<b>7 050</b>	<b>9 629</b>	<b>6 455</b>	<b>6 803</b>	<b>6 396</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>36,8</b>	<b>39,8</b>	<b>40,6</b>	<b>44,8</b>	<b>49,0</b>	<b>64,0</b>	<b>57,3</b>	<b>57,0</b>	<b>62,1</b>

<b>Hessen 7)</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	558	863	863	746	599	619	951	931	184
Mit allgemeiner Hochschulreife 9).....	7 703	8 341	8 341	8 898	9 370	9 781	10 018	10 523	13 512
<b>Zusammen</b>	<b>29 697</b>	<b>31 624</b>	<b>31 701</b>	<b>31 299</b>	<b>32 111</b>	<b>31 061</b>	<b>30 116</b>	<b>30 326</b>	<b>33 892</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>25,9</b>	<b>26,4</b>	<b>26,3</b>	<b>28,4</b>	<b>29,2</b>	<b>31,5</b>	<b>33,3</b>	<b>34,7</b>	<b>39,9</b>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	146	180	134	249	214	169	152	193	-
Mit allgemeiner Hochschulreife 10) 11).....	3 293	3 424	3 408	6 070	2 767	1 868	1 564	1 673	1 666
<b>Zusammen</b>	<b>11 439</b>	<b>11 593</b>	<b>9 647</b>	<b>10 588</b>	<b>6 377</b>	<b>5 423</b>	<b>4 712</b>	<b>5 064</b>	<b>4 773</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>28,8</b>	<b>29,5</b>	<b>35,3</b>	<b>57,3</b>	<b>43,4</b>	<b>34,4</b>	<b>33,2</b>	<b>33,0</b>	<b>34,9</b>
<b>Niedersachsen</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	894	907	654	637	505	678	771	873	-
Mit allgemeiner Hochschulreife 5).....	10 261	10 133	11 016	10 561	11 477	12 639	21 149	13 168	12 653
<b>Zusammen</b>	<b>42 043</b>	<b>41 512</b>	<b>41 740</b>	<b>41 175</b>	<b>39 279</b>	<b>39 667</b>	<b>47 457</b>	<b>39 423</b>	<b>39 303</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>24,4</b>	<b>24,4</b>	<b>26,4</b>	<b>25,6</b>	<b>29,2</b>	<b>31,9</b>	<b>44,6</b>	<b>33,4</b>	<b>32,2</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	3 029	3 385	3 358	3 743	3 454	3 429	3 277	3 184	37
Mit allgemeiner Hochschulreife 13).....	25 637	27 293	27 999	30 225	30 845	32 377	33 311	35 667	53 697
<b>Zusammen</b>	<b>94 896</b>	<b>97 133</b>	<b>99 244</b>	<b>100 017</b>	<b>97 355</b>	<b>95 541</b>	<b>92 313</b>	<b>93 322</b>	<b>112 892</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>27,0</b>	<b>28,1</b>	<b>28,2</b>	<b>30,2</b>	<b>31,7</b>	<b>33,9</b>	<b>36,1</b>	<b>38,2</b>	<b>47,6</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	260	278	329	371	405	346	341	414	-
Mit allgemeiner Hochschulreife.....	5 136	5 508	5 975	6 003	6 147	6 435	6 486	6 513	6 650
<b>Zusammen</b>	<b>21 119</b>	<b>21 401</b>	<b>21 796</b>	<b>20 918</b>	<b>20 698</b>	<b>19 964</b>	<b>19 592</b>	<b>19 502</b>	<b>19 491</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>24,3</b>	<b>25,7</b>	<b>27,4</b>	<b>28,7</b>	<b>29,7</b>	<b>32,2</b>	<b>33,1</b>	<b>33,4</b>	<b>34,1</b>
<b>Saarland</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	42	50	47	77	53	50	47	88	-
Mit allgemeiner Hochschulreife 14).....	1 218	1 392	1 334	1 414	2 742	1 455	1 452	1 419	1 470
<b>Zusammen</b>	<b>5 063</b>	<b>5 054</b>	<b>5 186</b>	<b>4 996</b>	<b>6 079</b>	<b>4 505</b>	<b>4 394</b>	<b>4 340</b>	<b>4 549</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>24,1</b>	<b>27,5</b>	<b>25,7</b>	<b>28,3</b>	<b>45,1</b>	<b>32,3</b>	<b>33,0</b>	<b>32,7</b>	<b>32,3</b>
<b>Sachsen</b>									
Mit Fachhochschulreife.....									
Mit allgemeiner Hochschulreife.....	7 725	7 850	7 588	7 483	6 292	3 584	3 318	3 346	3 534
<b>Zusammen</b>	<b>25 476</b>	<b>24 060</b>	<b>21 295</b>	<b>17 533</b>	<b>14 828</b>	<b>11 141</b>	<b>10 276</b>	<b>10 794</b>	<b>11 611</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>30,3</b>	<b>32,6</b>	<b>35,6</b>	<b>42,7</b>	<b>42,4</b>	<b>32,2</b>	<b>32,3</b>	<b>31,0</b>	<b>30,4</b>



<b>Sachsen-Anhalt</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	307	487	520	409	292	235	181	-	-
Mit allgemeiner Hochschulreife 10) 15).....	4 654	4 330	8 202	4 371	3 416	2 168	1 971	2 086	1 897
<b>Zusammen</b>	<b>15 739</b>	<b>15 377</b>	<b>17 499</b>	<b>11 582</b>	<b>8 986</b>	<b>7 374</b>	<b>6 631</b>	<b>6 867</b>	<b>6 595</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>29,6</b>	<b>28,2</b>	<b>46,9</b>	<b>37,7</b>	<b>38,0</b>	<b>29,4</b>	<b>29,7</b>	<b>30,4</b>	<b>28,8</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	183	190	278	256	278	278	334	400	-
Mit allgemeiner Hochschulreife.....	3 490	3 694	3 940	4 108	4 412	4 884	4 340	4 502	4 685
<b>Zusammen</b>	<b>14 904</b>	<b>15 221</b>	<b>16 010</b>	<b>14 767</b>	<b>15 318</b>	<b>15 067</b>	<b>14 160</b>	<b>13 939</b>	<b>13 885</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>23,4</b>	<b>24,3</b>	<b>24,6</b>	<b>27,8</b>	<b>28,8</b>	<b>32,4</b>	<b>30,6</b>	<b>32,3</b>	<b>33,7</b>
<b>Thüringen</b>									
Mit allgemeiner Hochschulreife.....	4 793	4 876	4 778	4 760	4 023	2 764	2 180	2 220	2 240
<b>Zusammen</b>	<b>13 892</b>	<b>13 660</b>	<b>11 765</b>	<b>10 095</b>	<b>8 639</b>	<b>6 919</b>	<b>6 109</b>	<b>6 217</b>	<b>6 789</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>34,5</b>	<b>35,7</b>	<b>40,6</b>	<b>47,2</b>	<b>46,6</b>	<b>39,9</b>	<b>35,7</b>	<b>35,7</b>	<b>33,0</b>
<b>Deutschland</b>									
Mit Fachhochschulreife.....	5 650	6 554	6 504	6 736	6 069	6 178	6 358	6 349	339
Mit allgemeiner Hochschulreife.....	115 146	119 971	128 401	130 954	130 697	129 379	149 098	144 874	148 808
<b>Insgesamt</b>	<b>432 468</b>	<b>434 874</b>	<b>434 080</b>	<b>416 006</b>	<b>400 537</b>	<b>384 753</b>	<b>391 872</b>	<b>383 943</b>	<b>392 875</b>
<b>Anteil HSR an allen Absolventen (in v. H.)</b>	<b>26,6</b>	<b>27,6</b>	<b>29,6</b>	<b>31,5</b>	<b>32,6</b>	<b>33,6</b>	<b>38,0</b>	<b>37,7</b>	<b>37,9</b>

\*) Abgangsjahr.

2) Sachsen-Anhalt: Nachweis des schulischen Teils der Fachhochschulreife unter mittlerem Schulabschluss.

3) Nachweis des schulischen Teils der Fachhochschulreife unter mittlerem Schulabschluss.

4) 2012: Doppelter Abiturjahrgang.

5) 2011: Doppelter Abiturjahrgang.

6) 2010: Doppelter Abiturjahrgang.

7) 2007: Angaben des Vorjahres, außer Externe.

9) 2013: 1,5-facher Entlassungsjahrgang.

10) 2001: Einführung des 13. Schuljahrganges.

11) 2008: Doppelter Abiturjahrgang.

13) 2013: Doppelter Abiturjahrgang.

14) 2009: doppelter Abiturjahrgang.

15) 2007: doppelter Abiturjahrgang.

### Gymnasium

<b>Abitur-jahr</b>	Gesamtzahl der in SJG 12 aufgenommenen Schüler	Gesamtzahl zum schriftl. Abitur zugelassener Schüler	Gesamtzahl der Prüflinge mit bestandenem Abitur	Gesamtzahl der Prüflinge mit nicht-bestandenem Abitur
<b>Frage</b>	<b>5a</b>	<b>5b</b>	<b>5c</b>	<b>5d</b>
2004	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
2005	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
2006	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
2007	6767	6479 <sup>1</sup>	6096 <sup>1</sup>	374 <sup>1</sup>
2008	8088	7649 <sup>1</sup>	7220 <sup>1</sup>	425 <sup>1</sup>
2009	6237	5934 <sup>1</sup>	5653 <sup>1</sup>	273 <sup>1</sup>
2010	4012	3813 <sup>1</sup>	3554 <sup>1</sup>	236 <sup>1</sup>
2011	3593	3474 <sup>1</sup>	3308 <sup>1</sup>	163 <sup>1</sup>
2012	3780	3611 <sup>1</sup>	3477 <sup>1</sup>	133 <sup>1</sup>
2013	3614	3419 <sup>1</sup>	3254 <sup>1</sup>	163 <sup>1</sup>
2014	3971	3801 <sup>1</sup>	3589 <sup>1</sup>	210 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Es handelt sich hier um statistische Summenwerte, die nicht in unmittelbarer Beziehung zu den Werten in anderen Spalten stehen (s. Antwort).

### Gesamtschule (12-jährig) - nur KGS (12-jährige IGS wird nicht gesondert erfasst)

<b>Abitur-jahr</b>	Gesamtzahl der in SJG 12 aufgenommenen Schüler	Gesamtzahl zum schriftl. Abitur zugelassener Schüler	Gesamtzahl der Prüflinge mit bestandenem Abitur	Gesamtzahl der Prüflinge mit nicht-bestandenem Abitur
<b>Frage</b>	<b>5a</b>	<b>5b</b>	<b>5c</b>	<b>5d</b>
2004	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
2005	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
2006	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
2007	108	107 <sup>1</sup>	100 <sup>1</sup>	7 <sup>1</sup>
2008	91	86 <sup>1</sup>	76 <sup>1</sup>	10 <sup>1</sup>
2009	70	65 <sup>1</sup>	58 <sup>1</sup>	7 <sup>1</sup>
2010	47	44 <sup>1</sup>	42 <sup>1</sup>	2 <sup>1</sup>
2011	44	42 <sup>1</sup>	37 <sup>1</sup>	5 <sup>1</sup>
2012	38	36 <sup>1</sup>	31 <sup>1</sup>	5 <sup>1</sup>
2013	32	28 <sup>1</sup>	24 <sup>1</sup>	4 <sup>1</sup>
2014	40	34 <sup>1</sup>	33 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Es handelt sich hier um statistische Summenwerte, die nicht in unmittelbarer Beziehung zu den Werten in anderen Spalten stehen (s. Antwort).

### Gymnasium

Abitur-jahr	Gesamtzahl der in SJG 11 eingetretenen Schüler	Gesamtzahl der in SJG 12 aufgenommenen Schüler	Differenz 6a – 6b
Frage	6a	6b	6c
2004	entfällt	entfällt	entfällt
2005	entfällt	entfällt	entfällt
2006	entfällt	entfällt	entfällt
2007	7649	6767 <sup>1</sup>	882 <sup>2</sup>
2008	8894	8088 <sup>1</sup>	806 <sup>2</sup>
2009	6965	6237 <sup>1</sup>	728 <sup>2</sup>
2010	4488	4012 <sup>1</sup>	476 <sup>2</sup>
2011	4016	3593 <sup>1</sup>	423 <sup>2</sup>
2012	4227	3780 <sup>1</sup>	447 <sup>2</sup>
2013	4098	3614 <sup>1</sup>	484 <sup>2</sup>
2014	4445	3971 <sup>1</sup>	474 <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Es handelt sich hier um statistische Summenwerte, die nicht in unmittelbarer Beziehung zu den Werten in anderen Spalten stehen (s. Antwort).

<sup>2</sup> Die Differenzbildung ist hier nur mathematisch ausgeführt und hat keinen inhaltlichen Bezug (s. Antwort).

### Gesamtschule (12-jährig) - nur KGS

(12-jährige IGS wird nicht gesondert erfasst)

Abitur-jahr	Gesamtzahl der in SJG 11 eingetretenen Schüler	Gesamtzahl der in SJG 12 aufgenommenen Schüler	Differenz 6a – 6b
Frage	6a	6b	6c
2004	entfällt	entfällt	entfällt
2005	entfällt	entfällt	entfällt
2006	entfällt	entfällt	entfällt
2007	121	108 <sup>1</sup>	13 <sup>2</sup>
2008	96	91 <sup>1</sup>	5 <sup>2</sup>
2009	85	70 <sup>1</sup>	15 <sup>2</sup>
2010	51	47 <sup>1</sup>	4 <sup>2</sup>
2011	46	44 <sup>1</sup>	2 <sup>2</sup>
2012	38	38 <sup>1</sup>	0 <sup>2</sup>
2013	43	32 <sup>1</sup>	11 <sup>2</sup>
2014	50	40 <sup>1</sup>	10 <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Es handelt sich hier um statistische Summenwerte, die nicht in unmittelbarer Beziehung zu den Werten in anderen Spalten stehen (s. Antwort).

<sup>2</sup> Die Differenzbildung ist hier nur mathematisch ausgeführt und hat keinen inhaltlichen Bezug (s. Antwort).

### Gymnasium

<b>Abitur-jahr</b>	Gesamtzahl der in SJG 13 aufgenommenen Schüler	Gesamtzahl zum schriftl. Abitur zugelassener Schüler	Gesamtzahl der Prüflinge mit bestandenem Abitur	Gesamtzahl der Prüflinge mit nicht-bestandenem Abitur
<b>Frage</b>	<b>7a</b>	<b>7b</b>	<b>7c</b>	<b>7d</b>
2004	8284	8104 <sup>1</sup>	7839 <sup>1</sup>	254 <sup>1</sup>
2005	8198	7934 <sup>1</sup>	7510 <sup>1</sup>	414 <sup>1</sup>
2006	7853	7613 <sup>1</sup>	7011 <sup>1</sup>	531 <sup>1</sup>
2007	7435	7174 <sup>1</sup>	6890 <sup>1</sup>	279 <sup>1</sup>
2008	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
2009	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
2010	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
2011	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
2012	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
2013	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
2014	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt

<sup>1</sup> Es handelt sich hier um statistische Summenwerte, die nicht in unmittelbarer Beziehung zu den Werten in anderen Spalten stehen (s. Antwort).

### Gesamtschule (13-jährig)

<b>Abitur-jahr</b>	Gesamtzahl der in SJG 13 aufgenommenen Schüler	Gesamtzahl zum schriftl. Abitur zugelassener Schüler	Gesamtzahl der Prüflinge mit bestandenem Abitur	Gesamtzahl der Prüflinge mit nicht-bestandenem Abitur
<b>Frage</b>	<b>7a</b>	<b>7b</b>	<b>7c</b>	<b>7d</b>
2004	178	173 <sup>1</sup>	165 <sup>1</sup>	8 <sup>1</sup>
2005	294	268 <sup>1</sup>	240 <sup>1</sup>	28 <sup>1</sup>
2006	222	203 <sup>1</sup>	167 <sup>1</sup>	34 <sup>1</sup>
2007	199	185 <sup>1</sup>	170 <sup>1</sup>	15 <sup>1</sup>
2008	223	217 <sup>1</sup>	195 <sup>1</sup>	21 <sup>1</sup>
2009	212	202 <sup>1</sup>	192 <sup>1</sup>	10 <sup>1</sup>
2010	166	147 <sup>1</sup>	128 <sup>1</sup>	16 <sup>1</sup>
2011	118	106 <sup>1</sup>	96 <sup>1</sup>	10 <sup>1</sup>
2012	141	129 <sup>1</sup>	116 <sup>1</sup>	13 <sup>1</sup>
2013	118	105 <sup>1</sup>	100 <sup>1</sup>	5 <sup>1</sup>
2014	125	118 <sup>1</sup>	110 <sup>1</sup>	8 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Es handelt sich hier um statistische Summenwerte, die nicht in unmittelbarer Beziehung zu den Werten in anderen Spalten stehen (s. Antwort).

### Schulen des zweiten Bildungsweges

<b>Abitur- jahr</b>	Gesamtzahl der in SJG 13 aufgenommenen Schüler	Gesamtzahl zum schriftl. Abitur zugelassener Schüler	Gesamtzahl der Prüflinge mit bestandenem Abitur	Gesamtzahl der Prüflinge mit nicht- bestandenem Abitur
<b>Frage</b>	<b>7a</b>	<b>7b</b>	<b>7c</b>	<b>7d</b>
2004	133	97 <sup>1</sup>	89 <sup>1</sup>	8 <sup>1</sup>
2005	127	103 <sup>1</sup>	83 <sup>1</sup>	20 <sup>1</sup>
2006	141	105 <sup>1</sup>	75 <sup>1</sup>	29 <sup>1</sup>
2007	143	106 <sup>1</sup>	82 <sup>1</sup>	24 <sup>1</sup>
2008	139	108 <sup>1</sup>	91 <sup>1</sup>	17 <sup>1</sup>
2009	151	110 <sup>1</sup>	90 <sup>1</sup>	20 <sup>1</sup>
2010	141	107 <sup>1</sup>	82 <sup>1</sup>	20 <sup>1</sup>
2011	132	93 <sup>1</sup>	81 <sup>1</sup>	12 <sup>1</sup>
2012	97	86 <sup>1</sup>	75 <sup>1</sup>	11 <sup>1</sup>
2013	91	73 <sup>1</sup>	61 <sup>1</sup>	10 <sup>1</sup>
2014	97	80 <sup>1</sup>	71 <sup>1</sup>	8 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Es handelt sich hier um statistische Summenwerte, die nicht in unmittelbarer Beziehung zu den Werten in anderen Spalten stehen (s. Antwort).

### Gymnasium

Abitur-jahr	Gesamtzahl der in SJG 12 eingetretenen Schüler	Gesamtzahl der in SJG 13 aufgenommenen Schüler	Differenz 8a – 8b
Frage	8a	8b	8c
2004	8510	8284 <sup>1</sup>	226 <sup>2</sup>
2005	8560	8198 <sup>1</sup>	362 <sup>2</sup>
2006	8108	7853 <sup>1</sup>	255 <sup>2</sup>
2007	7679	7435 <sup>1</sup>	244 <sup>2</sup>
2008	entfällt	entfällt	entfällt
2009	entfällt	entfällt	entfällt
2010	entfällt	entfällt	entfällt
2011	entfällt	entfällt	entfällt
2012	entfällt	entfällt	entfällt
2013	entfällt	entfällt	entfällt
2014	entfällt	entfällt	entfällt

<sup>1</sup> Es handelt sich hier um statistische Summenwerte, die nicht in unmittelbarer Beziehung zu den Werten in anderen Spalten stehen (s. Antwort).

<sup>2</sup> Die Differenzbildung ist hier nur mathematisch ausgeführt und hat keinen inhaltlichen Bezug (s. Antwort).

### Gesamtschule (13-jährig)

Abitur-jahr	Gesamtzahl der in SJG 12 eingetretenen Schüler	Gesamtzahl der in SJG 13 aufgenommenen Schüler	Differenz 8a – 8b
Frage	8a	8b	8c
2004	189	178 <sup>1</sup>	11 <sup>2</sup>
2005	304	294 <sup>1</sup>	10 <sup>2</sup>
2006	203	222 <sup>1</sup>	-19 <sup>2</sup>
2007	198	199 <sup>1</sup>	-1 <sup>2</sup>
2008	233	223 <sup>1</sup>	10 <sup>2</sup>
2009	229	212 <sup>1</sup>	17 <sup>2</sup>
2010	170	166 <sup>1</sup>	4 <sup>2</sup>
2011	132	118 <sup>1</sup>	14 <sup>2</sup>
2012	165	141 <sup>1</sup>	24 <sup>2</sup>
2013	120	118 <sup>1</sup>	2 <sup>2</sup>
2014	141	125 <sup>1</sup>	16 <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Es handelt sich hier um statistische Summenwerte, die nicht in unmittelbarer Beziehung zu den Werten in anderen Spalten stehen (s. Antwort).

<sup>2</sup> Die Differenzbildung ist hier nur mathematisch ausgeführt und hat keinen inhaltlichen Bezug (s. Antwort).

### Schulen des zweiten Bildungsweges

<b>Abitur- jahr</b>	Gesamtzahl der in SJG 12 eingetretenen Schüler	Gesamtzahl der in SJG 13 aufgenommenen Schüler	Abgang nach SJG 12
<b>Frage</b>	<b>8a</b>	<b>8b</b>	<b>8c</b>
2004	158	133 <sup>1</sup>	25 <sup>2</sup>
2005	188	127 <sup>1</sup>	61 <sup>2</sup>
2006	195	141 <sup>1</sup>	54 <sup>2</sup>
2007	188	143 <sup>1</sup>	45 <sup>2</sup>
2008	196	139 <sup>1</sup>	57 <sup>2</sup>
2009	213	151 <sup>1</sup>	62 <sup>2</sup>
2010	190	141 <sup>1</sup>	49 <sup>2</sup>
2011	171	132 <sup>1</sup>	39 <sup>2</sup>
2012	149	97 <sup>1</sup>	52 <sup>2</sup>
2013	138	91 <sup>1</sup>	47 <sup>2</sup>
2014	153	97 <sup>1</sup>	56 <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Es handelt sich hier um statistische Summenwerte, die nicht in unmittelbarer Beziehung zu den Werten in anderen Spalten stehen (s. Antwort).

<sup>2</sup> Die Differenzbildung ist hier nur mathematisch ausgeführt und hat keinen inhaltlichen Bezug (s. Antwort).

## Fachgymnasium

<b>Abitur- jahr</b>	Gesamtzahl der in SJG 13 aufgenommenen Schüler	Gesamtzahl zum schriftl. Abitur zugelassener Schüler	Gesamtzahl der Prüflinge mit bestandenem Abitur	Gesamtzahl der Prüflinge mit nicht- bestandenem Abitur
<b>Frage</b>	<b>9a</b>	<b>9b</b>	<b>9c</b>	<b>9d</b>
2004	k.A.	980 <sup>1</sup>	906 <sup>1</sup>	67 <sup>1</sup>
2005	1089	1028 <sup>1</sup>	966 <sup>1</sup>	61 <sup>1</sup>
2006	1226	1139 <sup>1</sup>	944 <sup>1</sup>	193 <sup>1</sup>
2007	1222	1169 <sup>1</sup>	1001 <sup>1</sup>	167 <sup>1</sup>
2008	1225	1145 <sup>1</sup>	988 <sup>1</sup>	154 <sup>1</sup>
2009	1179	1118 <sup>1</sup>	939 <sup>1</sup>	172 <sup>1</sup>
2010	902	847 <sup>1</sup>	722 <sup>1</sup>	125 <sup>1</sup>
2011	581	535 <sup>1</sup>	474 <sup>1</sup>	60 <sup>1</sup>
2012	392	355 <sup>1</sup>	326 <sup>1</sup>	29 <sup>1</sup>
2013	384	357 <sup>1</sup>	323 <sup>1</sup>	34 <sup>1</sup>
2014	380	357 <sup>1</sup>	327 <sup>1</sup>	30 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Es handelt sich hier um statistische Summenwerte, die nicht in unmittelbarer Beziehung zu den Werten in anderen Spalten stehen (s. Antwort).



## Fachgymnasium

Abitur- jahr	Gesamtzahl der in SJG 12 eingetretenen Schüler	Gesamtzahl der in SJG 13 aufgenommenen Schüler	Differenz 10a – 10b
Frage	10a	10b	10c
2004	1102	k.A.	k.A.
2005	1137	1089 <sup>1</sup>	48 <sup>2</sup>
2006	1357	1226 <sup>1</sup>	131 <sup>2</sup>
2007	1307	1222 <sup>1</sup>	85 <sup>2</sup>
2008	1301	1225 <sup>1</sup>	76 <sup>2</sup>
2009	1319	1179 <sup>1</sup>	140 <sup>2</sup>
2010	975	902 <sup>1</sup>	73 <sup>2</sup>
2011	614	581 <sup>1</sup>	33 <sup>2</sup>
2012	451	392 <sup>1</sup>	59 <sup>2</sup>
2013	421	384 <sup>1</sup>	37 <sup>2</sup>
2014	406	380 <sup>1</sup>	26 <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Es handelt sich hier um statistische Summenwerte, die nicht in unmittelbarer Beziehung zu den Werten in anderen Spalten stehen (s. Antwort).

<sup>2</sup> Die Differenzbildung ist hier nur mathematisch ausgeführt und hat keinen inhaltlichen Bezug (s. Antwort).

**Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Abitur aus öffentlichen Gymnasien  
und die zugehörige dominierende Eingangsjahrgangsstärke**

Übergang an das Gymnasium			in der Regel abgeschlossen		
zum Schuljahr	Schülerinnen und Schüler im Jgg. 7	Schülerinnen und Schüler im Jgg. 5	Abitur im Jahr	Anzahl Abiturienten Jgg.12	Anzahl Abiturienten Jgg. 13*
1996/97		11.665	2005		7.545
1999/00	10.913		2006		7.043
2000/01	11.115		2007		7.341
2001/02	10.898			6.147	
2002/03	10.949		2008	7.166	
2003/04	8.610		2009	5.649	
2004/05	5.326		2010	3.552	
2003/04		5.287	2011	3.303	
2004/05		5.445	2012	3.458	
2005/06		5.365	2013	3.249	
2006/07		5.314	2014	3.562	

**Durchschnittsnoten in den Abiturjahren von 2004 bis 2014, getrennt nach Gymnasien, Gesamtschulen (IGS und KGS) und Schulen des zweiten Bildungsweges**

**Gymnasium**

Ø	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1,0	136	128	91	134	77	61	40	45	85	59	65
1,1 bis 1,5	900	804	738	1066	575	491	351	333	360	335	374
1,6 bis 2,5	3862	3657	3486	6055	3211	2521	1553	1541	1717	1632	1786
2,6 bis 3,5	3223	3163	3180	6202	4058	2959	1961	1742	1632	1640	1766
3,6 bis 3,9	71	56	66	144	95	94	53	41	51	20	27
4,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Σ</b>	<b>8192</b>	<b>7808</b>	<b>7561</b>	<b>13601</b>	<b>8016</b>	<b>6126</b>	<b>3958</b>	<b>3702</b>	<b>3845</b>	<b>3686</b>	<b>4018</b>

**Gesamtschule (12-jährig) - nur KGS**

(12-jährige IGS wird nicht gesondert erfasst)

Ø	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1,0	entfällt	entfällt	entfällt	0	0	0	0	0	1	0	0
1,1 bis 1,5	entfällt	entfällt	entfällt	3	2	2	1	1	0	0	0
1,6 bis 2,5	entfällt	entfällt	entfällt	28	30	19	11	9	6	8	10
2,6 bis 3,5	entfällt	entfällt	entfällt	64	43	34	30	27	21	16	23
3,6 bis 3,9	entfällt	entfällt	entfällt	5	1	3	0	0	3	0	0
4,0	entfällt	entfällt	entfällt	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Σ</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>76</b>	<b>58</b>	<b>42</b>	<b>37</b>	<b>31</b>	<b>24</b>	<b>33</b>

**Gesamtschule (13-jährig)**

Ø	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1,0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0
1,1 bis 1,5	10	7	7	8	1	3	3	0	3	1	0
1,6 bis 2,5	70	64	61	57	53	60	36	29	38	28	48
2,6 bis 3,5	83	109	99	104	135	124	87	65	74	71	59
3,6 bis 3,9	2	1	0	1	5	5	2	1	1	0	3
4,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Σ</b>	<b>165</b>	<b>181</b>	<b>167</b>	<b>170</b>	<b>195</b>	<b>192</b>	<b>128</b>	<b>96</b>	<b>116</b>	<b>100</b>	<b>110</b>

**Schulen des zweiten Bildungsweges**

Ø	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1,0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
1,1 bis 1,5	6	3	3	3	4	7	2	1	5	3	3
1,6 bis 2,5	39	41	38	31	37	39	26	27	26	19	25
2,6 bis 3,5	44	38	34	47	50	44	53	51	43	38	42
3,6 bis 3,9	0	1	0	0	0	0	1	2	1	1	1
4,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Σ</b>	<b>89</b>	<b>83</b>	<b>75</b>	<b>82</b>	<b>91</b>	<b>90</b>	<b>82</b>	<b>81</b>	<b>75</b>	<b>61</b>	<b>71</b>

### Durchschnittsnoten in den Abiturjahren von 2004 bis 2014 an den Fachgymnasien

Ø	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1,0	4	0	7	3	0	2	0	2	0	0	0
1,1 bis 1,5	34	40	23	28	28	17	20	8	13	11	13
1,6 bis 2,5	361	362	363	353	334	305	265	209	135	145	157
2,6 bis 3,5	499	556	545	616	610	606	432	250	175	166	157
3,6 bis 3,9	6	8	6	1	14	8	5	5	3	1	0
4,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Σ</b>	<b>904</b>	<b>966</b>	<b>944</b>	<b>1001</b>	<b>986</b>	<b>938</b>	<b>722</b>	<b>474</b>	<b>326</b>	<b>323</b>	<b>327</b>

### Abiturleistung Mathematik Gymnasium

Grundkurs/grundlegendes Anforderungsniveau

Note <sup>1</sup>	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1	173	246	212	300	171	203	100	51	101	111	71
2	293	742	495	1310	718	612	270	236	433	328	272
3	335	1450	1067	3167	1547	1200	588	582	717	633	652
4	344	1373	1328	2974	1729	1129	751	756	600	634	728
5	241	986	1691	1631	1069	757	756	621	377	473	741
6	32	93	361	136	38	55	70	34	19	31	83
<b>Σ</b>	<b>1418</b>	<b>4890</b>	<b>5154</b>	<b>9518</b>	<b>5272</b>	<b>3956</b>	<b>2535</b>	<b>2280</b>	<b>2247</b>	<b>2210</b>	<b>2547</b>

<sup>1</sup> Umfasst den der jeweiligen Note zugeordneten Punktebereich (s. Antwort).

### Abiturleistung Mathematik Gesamtschule (12-jährig) - nur KGS

(12-jährige IGS wird nicht gesondert erfasst)

Grundkurs/grundlegendes Anforderungsniveau

Note <sup>1</sup>	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1	entfällt	entfällt	entfällt	0	2	2	1	1	1	0	0
2	entfällt	entfällt	entfällt	7	9	5	0	3	0	1	0
3	entfällt	entfällt	entfällt	18	11	8	8	6	5	6	3
4	entfällt	entfällt	entfällt	36	22	20	13	10	9	11	8
5	entfällt	entfällt	entfällt	20	14	5	12	14	3	3	13
6	entfällt	entfällt	entfällt	1	1	0	0	0	0	0	1
<b>Σ</b>				<b>82</b>	<b>59</b>	<b>40</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>25</b>

<sup>1</sup> Umfasst den der jeweiligen Note zugeordneten Punktebereich (s. Antwort).

### Abiturleistung Mathematik Gesamtschule (13-jährig)

Grundkurs/grundlegendes Anforderungsniveau

Note <sup>1</sup>	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1	0	0	0	2	0	2	1	0	0	0	0
2	4	6	4	7	2	10	2	1	13	9	5
3	4	15	13	33	18	31	18	19	19	12	15
4	6	42	30	40	61	51	26	25	26	29	29
5	1	40	76	47	73	45	43	17	27	22	26
6	0	5	41	10	18	3	4	4	3	1	4
<b>Σ</b>	<b>15</b>	<b>108</b>	<b>164</b>	<b>139</b>	<b>172</b>	<b>142</b>	<b>94</b>	<b>66</b>	<b>88</b>	<b>73</b>	<b>79</b>

<sup>1</sup> Umfasst den der jeweiligen Note zugeordneten Punktebereich (s. Antwort).

### Abiturleistung Mathematik Schulen des zweiten Bildungsweges

Grundkurs/grundlegendes Anforderungsniveau

Note <sup>1</sup>	2004	2005	2006	2007	2008	2009	0	2011	2012	2013	2014
1	1	0	0	1	0	1	2	0	0	0	0
2	6	4	1	3	1	2	11	0	5	0	3
3	6	16	8	9	17	13	15	6	15	9	6
4	8	17	16	33	19	16	29	18	19	11	12
5	9	19	37	20	24	34	11	21	15	19	25
6	1	5	17	8	7	4		6	5	6	8
<b>Σ</b>	<b>31</b>	<b>61</b>	<b>79</b>	<b>74</b>	<b>68</b>	<b>70</b>	<b>68</b>	<b>51</b>	<b>59</b>	<b>45</b>	<b>54</b>

<sup>1</sup> Umfasst den der jeweiligen Note zugeordneten Punktebereich (s. Antwort).

### Abiturleistung Mathematik Gymnasium

Leistungskurs/erhöhtes Anforderungsniveau

Punkte	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
15-13	394	280	289	423	310	206	183	169	251	198	170
12-10	617	582	579	1013	601	599	292	309	447	350	294
9-7	724	687	637	1329	677	603	325	322	353	318	281
6-4	521	538	491	949	495	370	281	236	191	202	261
3-1	226	315	330	263	168	113	132	91	47	82	122
0	18	22	40	3	8	3	6	3	1	1	11
<b>Σ</b>	<b>2500</b>	<b>2424</b>	<b>2366</b>	<b>3980</b>	<b>2259</b>	<b>1894</b>	<b>1219</b>	<b>1130</b>	<b>1290</b>	<b>1151</b>	<b>1139</b>

### Abiturleistung Mathematik Gesamtschule (12-jährig) - nur KGS

(12-jährige IGS wird nicht gesondert erfasst)

Leistungskurs/erhöhtes Anforderungsniveau

Punkte	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
15-13	entfällt	entfällt	entfällt	0	1	0	0	0	0	0	0
12-10	entfällt	entfällt	entfällt	1	6	7	1	0	2	0	2
9-7	entfällt	entfällt	entfällt	4	9	6	1	5	7	2	1
6-4	entfällt	entfällt	entfällt	12	8	6	3	2	4	1	4
3-1	entfällt	entfällt	entfällt	8	2	6	4	1	5	4	1
0	entfällt	entfällt	entfällt	0	0	0	0	0	0	0	1
<b>Σ</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>9</b>

### Abiturleistung Mathematik Gesamtschule (13-jährig)

Leistungskurs/erhöhtes Anforderungsniveau

Punkte	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
15-13	1	2	0	2	2	2	1	4	2	0	3
12-10	9	8	4	7	1	9	11	5	5	7	8
9-7	20	20	8	13	17	25	9	10	16	11	8
6-4	24	27	12	16	13	12	19	13	12	9	14
3-1	8	29	12	7	13	10	11	7	5	4	6
0	1	7	3	0	1	0	0	1	0	0	0
<b>Σ</b>	<b>63</b>	<b>93</b>	<b>39</b>	<b>45</b>	<b>47</b>	<b>58</b>	<b>51</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>31</b>	<b>39</b>

### Abiturleistung Mathematik Schulen des zweiten Bildungsweges

Leistungskurs/erhöhtes Anforderungsniveau

Punkte	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
15-13	0	1	0	0	4	3	2	1	2	2	0
12-10	2	7	5	4	8	4	2	3	4	5	2
9-7	1	10	3	5	9	7	13	15	9	3	7
6-4	2	8	6	12	8	14	10	11	5	10	8
3-1	2	15	8	10	9	10	7	6	2	2	5
0	1	1	4	0	1	1	4	2	0	1	1
<b>Σ</b>	<b>8</b>	<b>42</b>	<b>26</b>	<b>31</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>23</b>

**Abiturleistung Mathematik Fachgymnasium**  
Grundkurs/grundlegendes Anforderungsniveau

Punkte	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
15-13	-	-	8	4	3	3	3	1	3	2	1
12-10	-	-	14	27	30	26	21	3	20	10	13
9-7	-	-	62	136	112	97	53	49	60	39	38
6-4	-	-	135	266	286	220	142	117	72	65	66
3-1	-	-	441	400	428	428	343	205	106	124	139
0	-	-	223	123	68	106	134	45	24	41	36
<b>Σ</b>			<b>883</b>	<b>956</b>	<b>927</b>	<b>880</b>	<b>696</b>	<b>420</b>	<b>285</b>	<b>281</b>	<b>293</b>

### **Abiturleistung Mathematik Fachgymnasium**

Leistungskurs/erhöhtes Anforderungsniveau

Punkte	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
15-13	14	9	6	1	1	4	3	6	4	1	1
12-10	43	31	15	14	28	23	16	9	11	6	10
9-7	52	54	39	54	45	52	33	30	25	17	9
6-4	96	71	61	89	59	84	46	38	14	20	18
3-1	73	71	81	43	64	57	44	25	6	24	24
0	10	11	26	3	8	3	5	2	1	7	1
<b>Σ</b>	<b>288</b>	<b>247</b>	<b>228</b>	<b>204</b>	<b>205</b>	<b>223</b>	<b>147</b>	<b>110</b>	<b>61</b>	<b>75</b>	<b>63</b>



### Gesamtabiturdurchschnittsnoten der Bundesländer

Land	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 <sup>1</sup>
BW	2,33	2,33	2,38	2,40	2,40	2,39	2,44	2,44	2,41	2,46	-
BY	2,46	2,43	2,43	2,43	2,41	2,42	2,40	2,37	2,35	2,35	-
BE	2,71	2,71	2,68	2,57	2,54	2,51	2,48	2,45	2,40	2,44	-
BB	2,50	2,46	2,48	2,47	2,42	2,39	2,40	2,38	2,33	2,38	-
HB	2,51	2,51	2,49	2,47	2,45	2,45	2,45	2,47	2,45	2,47	-
HH	2,57	2,55	2,56	2,56	2,53	2,50	2,49	2,49	2,46	2,45	-
HE	2,50	2,46	2,49	2,47	2,46	2,45	2,44	2,43	2,43	2,42	-
MV	2,46	2,41	2,40	2,40	2,37	2,35	2,43	2,42	2,43	2,39	-
NI	2,69	2,72	2,71	2,71	2,69	2,65	2,62	2,59	2,65	2,61	-
NW	2,67	2,67	2,66	2,64	2,63	2,59	2,56	2,54	2,51	2,46	-
RP	2,60	2,58	2,63	2,63	2,62	2,61	2,60	2,60	2,58	2,56	-
SL	2,52	2,52	2,51	2,51	2,50	2,49	2,46	2,44	2,45	2,43	-
SN	2,46	2,45	2,44	2,46	2,44	2,48	2,45	2,43	2,39	2,37	-
ST	2,34	2,36	2,41	2,46	2,53	2,52	2,52	2,48	2,42	2,43	2,42
SH	2,63	2,63	2,63	2,62	2,60	2,58	2,60	2,52	2,52	2,54	-
TH	2,35	2,30	2,33	2,33	2,32	2,30	2,30	2,20	2,19	2,17	-

<sup>1</sup> Die Daten der anderen Bundesländer liegen noch nicht vor.